



AKTUALISIERUNG DER BETRIEBSANLEITUNG

Die Betriebsanleitung Ihres E-Bikes wird um die folgenden Informationen ergänzt. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sowie alle anderen Dokumente auf, die im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthalten sind. Der Inhalt dieser Aktualisierung sowie der Betriebsanleitung kann jederzeit unangekündigt geändert oder zurückgezogen werden. Unter www.radpowerbikes.eu/help können Sie die aktuellste Version einsehen und herunterladen. Rad Power Bikes bemüht sich mit größter Sorgfalt um die Richtigkeit und Genauigkeit dieser Betriebsanleitung, übernimmt jedoch keine Haftung für etwaige darin enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten.


 **WARNUNG:** Eine nicht korrekte Montage, Wartung oder Nutzung Ihres E-Bikes kann zu einem Versagen der Komponente, Leistungsverlust, Verlust der Kontrolle über das Bike, schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Selbst als erfahrener Fahrer müssen Sie die gesamte, mit den jeweiligen Komponenten oder dem Zubehör ausgelieferte Betriebsanleitung und Dokumentation vollständig gelesen und verstanden haben, bevor Sie eine Fahrt mit dem Bike unternehmen. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die erforderliche Erfahrung, die nötigen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle in der Betriebsanleitung oder im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help vorgegebenen Schritte der Installation auszuführen, sollten Sie die Hilfe eines qualifizierten Zweiradmechanikers vor Ort in Anspruch nehmen.

 **WARNUNG:** Wenn das Produkt in der Nähe von Kindern verwendet wird, ist eine genaue Überwachung erforderlich, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Schutz vor Rost und Korrosion

Wie alle im Freien eingesetzten Fahrzeuge benötigt auch Ihr E-Bike etwas Pflege, um nicht unter den Witterungsverhältnissen zu leiden. Mit diesen Maßnahmen sorgen Sie für eine lange Lebensdauer Ihres E-Bikes:

- Lagern Sie Ihr E-Bike an einem geschützten Ort in aufrechter Position. Lassen Sie das Bike nicht im Regen stehen und setzen Sie es keinen korrosiven Substanzen wie Wasser, Salz oder Enteisungsmitteln aus. Trocknen Sie Ihr Bike nach Kontakt mit Regen ab und schützen Sie die Kette und sonstige Oberflächen aus unlackiertem Stahl vor Rost.
- Schalten Sie vor der Reinigung das Bike und den Akku aus und wischen Sie den Rahmen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei Bedarf kann zum Abwischen des Rahmens zusätzlich eine milde, nicht korrosive Reinigungslösung verwendet werden. Trocknen Sie den Rahmen anschließend mit einem sauberen Tuch ab. Verwenden Sie auf gar keinen Fall einen Hochdruckwasserstrahl zur Reinigung Ihres Bikes. Wischen Sie Ihr Bike regelmäßig ab und schützen Sie alle unlackierten mechanischen Teile vor Rost.
- Falls Kratzer und Abplatzer im Lack auftreten, sollten diese mit Ausbesserungslack behandelt werden, um Roststellen zu verhindern.
- Lassen Sie das Bike oder seine Komponenten niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen, da diese das elektrische System beschädigen könnten.
- Fahren Sie mit dem Bike nicht am Strand, in Küstennähe bei Nebel mit hohem Salzgehalt oder auf Wegen, auf denen Salz oder Enteisungsmittel gestreut wurden. Ihr Bike könnte andernfalls durch Salz oder andere sehr korrosive Substanzen beschädigt werden. Eine Korrosion der elektrischen Komponenten könnte zu dauerhaften und irreversiblen Schäden führen, die einen Ausfall des Akkus, des elektrischen Systems oder sogar einen Brand zur Folge haben könnten. Schäden aufgrund von Korrosion sind nicht von der Garantie abgedeckt.

 **WARNUNG:** Eine Beschädigung des elektrischen Systems, beispielsweise durch Eindringen von Wasser, kann zu einem Ausfall des Akkus, einer Fehlfunktion des elektrischen Systems oder einem Elektrobrand und damit zu Sachschäden oder schweren und sogar tödlichen Verletzungen führen. Befolgen Sie die Empfehlungen oben, um die Gefahr von Wasser- und Korrosionsschäden möglichst zu minimieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an technischen Support von Rad Power Bikes.

WAARSCHUWING: Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann zu zusätzlichen Fahrradschäden oder Brandgefahr führen. Stellen Sie die Verwendung Ihres Akkus und Ladegeräts ein und kontaktieren Sie Rad Power Bikes sofort, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: (1) Das flexible Netzkabel oder Ausgangskabel Ihres Ladegeräts oder eines der elektrischen Kabel Ihres Fahrrads ist ausgefranst, hat eine gebrochene Isolierung oder andere Anzeichen von Beschädigung, (2) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät ist physisch beschädigt, nicht funktionsfähig oder hat eine abnormale Leistung, (3) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät wurde durch einen Sturz oder Aufprall erheblich beschädigt, mit oder ohne offensichtliche Anzeichen von Schäden, oder (4) Ihr Ladegerät wird zu heiß zum Anfassen (es ist so konstruiert, dass es bei normalem Gebrauch warm wird), riecht komisch oder zeigt andere Anzeichen von Überhitzung. Bewahren Sie den beschädigten Akku oder das beschädigte Ladegerät an einem sicheren Ort auf und entsorgen Sie ihn so schnell wie möglich nach den örtlichen Vorschriften oder recyceln Sie ihn anderweitig. Wenden Sie sich an Rad Power Bikes, wenn Sie Fragen haben oder einen kompatiblen Ersatzakku kaufen möchten.

Werking van het elektrische systeem

Dieses E-Bike ist mit einem Motor ausgestattet, der vom Fahrer auf zwei Arten für den Antrieb des Bikes genutzt werden kann: über die Tretunterstützung und über eine durch Drehung zuschaltbare Kraftunterstützung.

FUNKTIONSWEISE DER TRETUNTERSTÜTZUNG

Der Fahrer kann die Tretkraftunterstützung während des Tretens zuschalten, um dadurch die Motorunterstützung für den Antrieb des Bikes zu aktivieren.

Die Tretkraftunterstützung funktioniert über einen Trittfrequenzsensor, der in den Antriebsstrang des Bikes integriert ist. Der Sensor erkennt, wenn der Fahrer in die Pedale tritt, und übermittelt ein Signal an den Elektromotor. Daraufhin stellt dieser die ausgewählte Tretunterstützung zur Verfügung (0-5 bei den meisten Modellen und 0-4 bei RadRunner und RadMission).

FUNKTIONSWEISE DER DURCH DREHUNG ZUSCHALTBAREN KRAFTUNTERSTÜTZUNG

Die durch Drehung zuschaltbare Kraftunterstützung wird durch langsames und behutsames Rückwärtsdrehen des Griffs (in Richtung des Fahrers) beim Pedalieren bedient. Bei eingeschaltetem Bike und angemessener Trittfrequenz funktioniert die durch Drehung zuschaltbare Kraftunterstützung als dosierbare Steigerung der Tretunterstützung auf Wunsch. Sie ist nicht für den Einsatz ohne Pedalieren vorgesehen.

Berühren Sie niemals den Bremsrotor

WARNUNG: Bei einer Berührung des Bremsrotors, der scharfe Kanten besitzt und während der Fahrt extrem heiß werden kann, könnten Sie sich schwere Schnittverletzungen oder Verbrennungen zuziehen. Der Bremsrotor erhitzt sich aufgrund der Reibung, die beim Bremsen oder Anhalten des Bikes entsteht, wenn die Bremsklötze gegen den Bremsrotor drücken. Wenn Sie den Bremsrotor mit bloßen Fingern berühren, könnten Sie dadurch natürliche Öle auf den Rotor übertragen, wodurch sich eventuell die Bremsleistung verringert. Berühren Sie nicht den Bremsrotor, vor allem nicht wenn er in Bewegung ist oder nachdem Sie mit dem Bike gefahren sind. Berühren Sie den Bremsrotor nur für die notwendigen Wartungsmaßnahmen und auch nur dann, wenn er abgekühlt ist und sich nicht bewegt. Tragen Sie dabei Handschuhe oder eine andere geeignete Schutzausrüstung.



Aktualisierung der Garantie

Unbeschadet der Garantiehinweise in diesem Handbuch beginnt der Garantiezeitraum mit dem Datum, an dem dieses E-Bike vom Kunden in Empfang genommen wird. Die aktuellste Version der Garantiehinweise steht unter www.radpowerbikes.eu/terms zur Verfügung.

RADRUNNER

Herzlich willkommen!

Vielen Dank, dass Sie das RadRunner von Rad Power Bikes™ gekauft haben.

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein hochwertiges Pedelec zu bieten, das Ihnen viele Jahre Freude bereiten wird. Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr E-Bike von Rad Power Bikes montieren und fahren.

Sollten Sie noch Fragen haben, nachdem Sie diese Betriebsanleitung gelesen haben, sehen Sie bitte im Rad Power Bikes Help Center nach, senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Wir helfen Ihnen gerne!

Bitte besuchen Sie uns unter:

Website: www.radpowerbikes.eu

Hilfe-Center: www.radpowerbikes.com/help.

Kontakt:

E-Mail: eu-support@radpowerbikes.com

Telefon: +31-85 7470430

Vielen Dank, dass Sie ein RAD fahren!

Verwendung dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Angaben zum Produkt und seiner Ausstattung, Informationen zu dessen Betrieb und Instandhaltung und weitere nützliche Tipps für seine Besitzer. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der Benutzung mit dem RadRunner vertraut, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden. Die Betriebsanleitung enthält zahlreiche Warnhinweise und Sicherheitshinweise zum sicheren Betrieb und den möglichen Folgen, wenn Einstellungen, Betrieb und Instandhaltung nicht sachgerecht ausgeführt werden. Bitte nehmen Sie alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen sorgfältig zur Kenntnis und wenden Sie sich bei weiteren Fragen umgehend an Rad Power Bikes. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.radpowerbikes.eu.

Die Anmerkungen, Warn- und Sicherheitshinweise, die in dieser Betriebsanleitung enthalten und mit dem rechts abgebildeten Dreiecksymbol „Achtung“ gekennzeichnet sind, sollten besonders beachtet werden. Angaben in dieser Betriebsanleitung, die mit **HINWEIS** überschrieben sind, sollten ebenfalls besonders beachtet werden.



Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung und alle weiteren Dokumente, die Sie mit dem Fahrrad erhalten haben, sorgfältig auf. Der Inhalt dieser Betriebsanleitung kann jedoch jederzeit unangekündigt geändert oder zurückgezogen werden. Besuchen Sie www.radpowerbikes.com/help, um die aktuelle Version anzusehen und herunterzuladen. Rad Power Bikes bemüht sich mit größter Sorgfalt um die Richtigkeit und Genauigkeit dieser Betriebsanleitung, übernimmt jedoch keine Haftung für etwaige darin enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten.

Die Montage und Ersteinstellung Ihres Fahrrads von Rad Power Bikes erfordert spezielle Werkzeuge und Kenntnisse und sollte möglichst von einem qualifizierten Zweiradmechaniker durchgeführt werden.

Da nicht jede beim Fahrradfahren auftretende Situation oder Bedingung vorausgesehen werden kann, gibt diese Betriebsanleitung keine Zusicherung zur sicheren Benutzung von Fahrrädern unter allen Bedingungen. In Verbindung mit der Benutzung von Fahrrädern bestehen Risiken, die nicht vorhersehbar oder vermeidbar sind und der alleinigen Verantwortung des Fahrers unterliegen.

Inhalt

Verwendung dieser Betriebsanleitung	1
Allgemeine Informationen.....	3
Montageanleitung.....	8
Aufladen des Akkus.....	19
Betrieb.....	26
Wartung	40
Fehlerbeseitigung.....	45
Warn- und Sicherheitshinweise	47
Garantie	52
Links zum Montage-Video und zu Online-Materialien	55

Allgemeine Informationen

Montage und Anpassung

Die sachgerechte Montage und Anpassung sind entscheidend für Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Komfort beim Fahrradfahren. Auch wenn Sie über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten und die erforderlichen Werkzeuge verfügen und diese wichtigen Arbeiten vor der ersten Fahrt selbst durchführen möchten, empfiehlt Rad Power Bikes, diese Arbeiten durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker überprüfen zu lassen.

HINWEIS: Wenn Sie nicht über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten und die erforderlichen Werkzeuge verfügen, empfiehlt Rad Power Bikes dringend, diese Arbeiten sowie zukünftige Anpassungen und Inspektionen durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen zu lassen.

HINWEIS: Von besonderer Bedeutung bei der Montage Ihres Bikes von Rad Power Bikes sind die Montage des Vorderrads einschließlich der Kontrolle des festen Sitzes des Schnellspanners und die Überprüfung der festen Verschraubung der Hinterradachsmuttern. Alle Bikes von Rad Power Bikes verfügen über eine Vorderachse mit Schnellspannvorrichtung und eine verschraubte Hinterachse. Diese Mechanismen können sich während des Versands und im Laufe der Zeit lösen, sodass keine sichere Befestigung mehr gegeben ist. Die Anzugsmomente und der sichere Sitz aller Befestigungselemente der Laufräder müssen beim Empfang und danach in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Beide Laufräder müssen vor der Benutzung des Bikes sicher befestigt sein.

Vorgeschriebene Ausrüstung und Nutzungsbereiche

Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass Sie mit der vorgeschriebenen und empfohlenen Sicherheitsausrüstung ausgestattet sind und alle örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Nutzung eines E-Bikes einhalten. Diese gesetzlichen Bestimmungen können beispielsweise die Verwendung vorgeschriebener Ausrüstung, die Verpflichtung, Handzeichen zu geben und Beschränkungen der Nutzung auf bestimmte Gebiete beinhalten.

Austausch von Komponenten und Anbringen von Zubehör

Die Verwendung von nicht originalen Komponenten oder Ersatzteilen kann die Sicherheit Ihres RadRunner einschränken, zum Erlöschen der Garantie führen und in bestimmten Fällen auch die für Ihr Bike geltenden gesetzlichen Bestimmungen verletzen.



Der Austausch von Originalkomponenten, die Montage von Drittanbieterzubehör und die Montage von Rad Power Bikes Zubehör, das nicht für Ihr Bike-Modell empfohlen wird, geschieht auf Ihr eigenes Risiko. Die Verwendung von Drittanbieterzubehör oder Komponenten, die nicht durch Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem Modell getestet wurden, kann zum Erlöschen der Garantie führen, die Sicherheit beim Fahren beeinträchtigen, Ihr Bike oder sonstiges Eigentum beschädigen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Sicherheitsüberprüfung vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie zusätzlich zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten vor jeder Fahrt den Zustand Ihres Bikes. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie den Zustand Ihres Bikes vor jeder Fahrt überprüfen können, fragen Sie einen qualifizierten Zweiradmechaniker. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Sicherheits-Checkliste.

Elektrisches System

Das elektrische System Ihres RadRunner bietet mehrere Unterstützungsstufen sowie Beleuchtungsmodi für unterschiedliche Betriebsbedingungen und Benutzerpräferenzen. Bitte machen Sie sich mit dem gesamten elektrischen System des RadRunner vertraut und überprüfen Sie vor jeder Fahrt dessen einwandfreie Funktion. Die Bremshebel für die Vorder- und Hinterradbremse sind mit Sicherheitsabschaltungen ausgestattet, die bei Betätigung die Unterstützung durch den Nabenmotor unterbrechen. Beide Hebel sollten auf ordnungsgemäße Funktion überprüft werden. Der Gasgriff sorgt im Normalfall bei allmählicher Betätigung während des Pedalierens für eine sanfte Beschleunigung. Falls der Gasgriff, die Sicherheitsabschaltungen der Bremshebel, die Tretunterstützung oder die Beleuchtung nicht normal, nur eingeschränkt oder gar nicht funktionieren, benutzen Sie das RadRunner nicht mehr und nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Bremsen

Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren und dass alle Komponenten des Bremssystems unbeschädigt und sachgerecht befestigt sind. Vergewissern Sie sich, dass die Bremshebel der Vorder- und Hinterradbremse auch bei voller Betätigung nicht den Lenker berühren. Falls Probleme auftreten, lassen Sie die Bremsen durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker reparieren.

Reifen und Laufräder

Die Laufräder sollen stets rund laufen und müssen repariert oder ausgetauscht werden, wenn ein Seiten- oder Höhengschlag vorliegt. Wenn die Laufräder unrund laufen oder Speichen gelockert sind, was bei normalem Gebrauch vorkommen kann, empfehlen wir, alle Zentrier- und sonstigen Laufradwartungsarbeiten an Ihrem E-Bike von Rad Power Bikes von einem qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen zu lassen. Versuchen Sie nicht, Laufräder zu zentrieren oder Speichen anzuziehen, wenn Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Werkzeuge verfügen. Vergewissern Sie sich, dass die Reifen und Schläuche in gutem Zustand ohne sichtbare Schäden sind und den richtigen Luftdruck aufweisen. Tauschen Sie beschädigte Reifen und Schläuche unbedingt vor der Fahrt aus. Nicht korrekter Reifenluftdruck kann zu verminderter Leistung, erhöhtem Verschleiß von Reifen und Komponenten und zu Sicherheitseinbußen beim Fahren führen.

Schnellspannhebel

Schnellspannhebel befinden sich an mehreren Stellen des RadRunner und dienen zur Befestigung der Sattelstütze und des Vorderrads. Sie sind benutzerfreundlich, da sie den Ausbau des Vorderrads und die Einstellung der Sattelstütze ohne Werkzeuge ermöglichen. Da sich Schnellspannhebel während eines Transports und auch unbeabsichtigt während oder nach der Fahrt lösen können, müssen Sie unbedingt regelmäßig den festen Sitz der mit Schnellspannern befestigten Komponenten überprüfen.

Zubehör, Riemen und Anbauteile

Achten Sie darauf, dass alle Befestigungsteile fest sitzen und die zugelassenen Zubehörteile den Vorgaben des jeweiligen Herstellers entsprechend befestigt sind. Wir empfehlen, alle Befestigungselemente, Anbau- und Zubehörteile sowie Riemen vor jeder Fahrt durchzusehen und im Zweifelsfall von einem qualifizierten Zweiradmechaniker überprüfen zu lassen.

Einstellung von Lenker, Griffen und Sattel

Stellen Sie sicher, dass Lenker und Vorbau sachgerecht und passend für den Benutzer positioniert und mit dem empfohlenen Anzugsmoment befestigt sind. Die Lenkergriffe müssen fest an den Lenkerenden sitzen und dürfen sich nicht leicht bewegen lassen. Lockere, abgenutzte oder beschädigte Lenkergriffe sollten vor der Fahrt ausgetauscht werden. Ersatzgriffe sind bei www.radpowerbikes.eu erhältlich. Die Schrauben, mit denen der Sattel an der nicht verstellbaren Sattelbasis verschraubt ist, müssen mit dem empfohlenen Anzugsmoment befestigt sein. Vor der Fahrt müssen Sattel und Sattelstütze sachgerecht ausgerichtet und passend für den Benutzer eingestellt sein und der Sattelstützenschnellspanner muss vollständig und sicher geschlossen sein.

Akku aufgeladen, befestigt und vom Ladegerät getrennt

Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen ist und richtig funktioniert. Die Akkuladestandsanzeigen am Display und am Akku sollten etwa gleiche Werte anzeigen. Achten Sie darauf, das Akkuladegerät vor der Fahrt vom Stromnetz und vom Akku zu trennen und sicher aufzubewahren. Vor der Benutzung MUSS der Akku fest in die Akkuhalterung am Rahmen eingesetzt werden. Nehmen Sie das elektrische System nicht bei entferntem Akku in Betrieb.

Komplett montiertes 2020er RadRunner



Montageanleitung

HINWEIS: Die folgenden Montage-Arbeitsschritte stellen nur einen allgemeinen Leitfaden zur Unterstützung bei der Montage Ihres Rad Power Bikes dar und sind nicht als vollständige oder umfassende Anleitung für alle Gesichtspunkte der Montage, Wartung und Reparatur zu verstehen. Wir empfehlen, die Montage, Reparatur und Wartung Ihres Bikes mit Unterstützung durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchzuführen.

Schritt 1: Auspacken des Bikes. Öffnen Sie den Bike-Karton und entnehmen Sie den kleinen Karton darin. Entnehmen Sie das RadRunner mit Hilfe einer weiteren Person, die in der Lage ist, schwere Gegenstände sicher zu heben, aus dem Bike-Karton. **Stellen Sie das Bike auf dem Zweibeinständer ab** und entfernen Sie vorsichtig die zum Schutz des Rahmens und der Komponenten angebrachten Verpackungsmaterialien. Bitte führen Sie die Verpackungsmaterialien, insbesondere Kartonagen und Schaumstoffe, soweit möglich der Wiederverwertung zu. Öffnen Sie den kleinen Karton **und legen Sie sorgfältig den Inhalt bereit.**



Vergewissern Sie sich, dass alle folgenden Teile vorhanden sind:

RadRunner	Betriebsanleitung(en)	Montagewerkzeugsatz
Schlüssel (zwei, identisch)	Ladegerät	Pedale (mit links und rechts gekennzeichnet)

Sollten Teile fehlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Rad Power Bikes auf.

Schritt 2: Montieren Sie den Lenker am Vorbau wie im Montagevideo für das RadRunner bei www.radpowerbikes.com/help_gezeigt. Zentrieren Sie den Lenker in der Vorbauklemmung und ziehen Sie die Vorbauklemmschrauben mit einem 5 mm Inbusschlüssel provisorisch an. Drehen Sie den Lenker so, dass er eine für den Fahrer komfortable Stellung hat (grundsätzlich wird empfohlen, den Lenkerwinkel in einem Bereich zwischen komplett aufrecht und 20° nach hinten zum Fahrer geneigt einzustellen). Wir empfehlen, für die Anpassung des Bikes an den Fahrer die Hilfe eines Bikefitting-Spezialisten in Anspruch zu nehmen. Ziehen Sie die vier Lenkerklemmschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit 5 mm Inbuseinsatz gleichmäßig auf 10 Nm an.



Schritt 3: Montage der Pedale. Nehmen Sie das Pedal mit der glatten Pedalachsenaußenseite und dem eingepprägten "R" am Ende der Pedalachse (1 im Bild unten) zur Hand, dies ist das rechte Pedal. Das rechte Pedal wird in die Kurbel auf der rechten Seite des Bikes eingeschraubt (vom Fahrer aus gesehen rechts, dort, wo sich die Kettenblätter befinden, siehe Bild unten in der Mitte).

Das rechte Pedal (1) hat ein Rechtsgewinde und wird durch Drehen im Uhrzeigersinn eingeschraubt. Schrauben Sie das rechte Pedal vorsichtig von Hand in die Kurbel auf der rechten Seite ein. Achten Sie darauf, das Gewinde beim Einschrauben nicht zu verkanten oder anderweitig zu beschädigen.

Das linke Pedal (2) hat ein Linksgewinde und wird gegen den Uhrzeigersinn angezogen. Vergewissern Sie sich, dass das übrig gebliebene Pedal Kerben an der Pedalachsenaußenseite aufweist und ein eingepprägtes "L" am Ende der Pedalachse trägt (2 im Bild unten), dies ist das linke Pedal. Schrauben Sie das linke Pedal vorsichtig von Hand an die linke Kurbel an. Achten Sie darauf, das Gewinde beim Einschrauben nicht zu verkanten oder anderweitig zu beschädigen.

Ziehen Sie beide Pedale mit jeweils 35 Nm fest. Ziehen Sie das Pedal mit einem Pedalschlüssel fest, um Beschädigungen durch einen zu weiten Schlüssel zu vermeiden.



Schritt 4: Aufpumpen der Reifen. Achten Sie darauf, dass die Reifenwulste und die gesamten Reifen gleichmäßig auf den Felgen sitzen. Pumpen Sie die Reifen mit einer Pumpe mit Schrader-Ventilanschluss und Manometer auf den an den Reifenflanken angegebenen Reifendruck auf. Vermeiden Sie zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck.



Schritt 5: Einstellen des Scheinwerferwinkels. Der Scheinwerferwinkel muss so eingestellt werden, dass die Straße ausleuchtet wird, ohne den Gegenverkehr zu blenden. Lösen Sie wenn nötig die Scheinwerferwinkeleinstellschraube mit einem 4 mm Inbusschlüssel und einem 10 mm Schraubenschlüssel, neigen Sie den Scheinwerfer in die optimale Position und ziehen Sie ihn in dieser Position vorsichtig wieder fest. Bitte beachten Sie, dass der Ein-/Ausschalter an der Rückseite des Scheinwerfers durch Drehen in die Aus-Stellung gelangen kann, sodass der Scheinwerfer ausgeschaltet bleibt, wenn Bike und Beleuchtung eingeschaltet sind (Rücklicht und Bremslicht bleiben eingeschaltet).



Schritt 6: Überprüfen des Schnellspanners am Vorderrad. Vergewissern Sie sich, dass das Vorderrad vollständig in den Ausfallenden der Gabel sitzt und dass der Schnellspanner vollständig und sicher geschlossen ist.



Berühren Sie niemals die Bremsscheiben, insbesondere nicht, wenn Bike und/oder Laufrad in Bewegung sind, da dies zu schweren Verletzungen führen kann. Da Fingerabdrücke zu Quietschen und verminderter Bremskraft führen können, darf die Bremsscheibe nicht berührt werden, wenn der Schnellspanner überprüft, geöffnet oder geschlossen wird.



Schritt 7: Überprüfen der Ausrichtung des Kettenspanners. Stellen Sie sich hinter das Bike und sehen Sie sich den Antrieb an. Die Laufrollen des Kettenspanners sollten wie im Foto rechts zu sehen direkt unterhalb des Ritzels am Hinterrad positioniert sein. Sollten die Komponenten nicht bündig aneinander ausgerichtet sein, nehmen Sie zur Fehlerbeseitigung bitte Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.



Schritt 8: Sicherheitsüberprüfung des Sattelstützenschnellspanners.

Öffnen Sie den Sattelstützenschnellspanner, indem Sie ihn nach oben kippen, sodass er vom Gepäckträgerrohr wegzeigt und anschließend vollständig nach außen klappen (siehe Abbildungen unten). Achten Sie darauf, dass die Öffnung der Sattelstützenklemme über der Kerbe auf der Vorderseite des Sattelrohrs liegt. Stellen Sie die Sattelstütze nun auf eine komfortable Höhe ein. Achten Sie dabei darauf, die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze nicht zu unterschreiten.

Bei Bedarf kann die Klemmung mit der Flügelschraube fester angezogen werden, um dem Klemmhebel mehr Klemmkraft zu verleihen, dabei muss zu festes Anziehen vermieden werden. Schließen Sie den Schnellspannhebel, um die Sattelstütze zu befestigen und vergewissern Sie sich, dass sie sich nicht bewegen kann. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Einstellen des Sattels“ in dieser Betriebsanleitung.



Schritt 9: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Akku sicher im Rahmen des RadRunner befestigt ist.

Im Kapitel „Startvorgang“ dieser Betriebsanleitung finden Sie weitere Informationen zu den Schlüsselstellungen am Akku (ein und am Rahmen befestigt, aus und am Rahmen befestigt und aus und entriegelt/bereit zur Entnahme aus dem Rahmen).



SCHRITT 10: Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungselemente entsprechend den empfohlenen Anzugsmomenten sicher befestigt sind.

Empfohlene Anzugsmomente

Position des Befestigungselements	Befestigungselement	Erforderliches Anzugsmoment (Nm)
Lenkerbereich	Vorbauklemmschrauben	10
Lenkerbereich	Lenkerklemmplattenschrauben	8
Lenkerbereich	Bremshebelschellenschraube	6
Bremsen	Bremssatteladapter an Rahmen	6-8
Bremsen	Bremssattel an Adapter	6-8
Bremsen	Bremskabel an Bremssattelschelle	6-8
Bremsen	Bremsscheibe an Nabe	7
Sattelstützenbereich	Sattelbefestigungsschrauben	10
Hinteres Ausfallende	Hinterachsschrauben	40
Hinteres Ausfallende	Drehmomentstütze hinten	5
Hinteres Ausfallende	Kettenspannerbefestigungsschraube	6
Zweibeinständer	Befestigungsschrauben für Zweibeinständer	30
Tretlager- und Kurbelbereich	Tretlager und Verschlussring	60
Tretlager- und Kurbelbereich	Kurbelarmschraube in Tretlagerachse	35
Tretlager- und Kurbelbereich	Pedal in Kurbelarm	35
Tretlager- und Kurbelbereich	Kettenblattschrauben	10
Tretlager- und Kurbelbereich	Controller-Befestigungsschrauben	5

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor der ersten Benutzung des Bikes, dass alle Befestigungselemente mit den empfohlenen Anzugsmomenten befestigt und alle in der Betriebsanleitung genannten Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt wurden.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor der ersten Benutzung, dass die Sattelbefestigungsschrauben mit dem empfohlenen Anzugsmoment angezogen sind. Gelockerte Sattelklemmen oder Sattelbefestigungsschrauben können zu Schäden am Bike und/oder anderen Sachschäden, Stürzen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sattelklemme ausreichend fest angezogen ist.

SCHRITT 11: Lesen Sie die übrige Betriebsanleitung. Nachdem Sie das Bike entsprechend der oben genannten Anleitung und dem Montagevideo bei www.radpowerbikes.com/help montiert haben, lesen Sie bitte gründlich die übrige Betriebsanleitung und befolgen Sie die darin genannten Verfahren, bevor Sie das Bike in Betrieb nehmen.

HINWEIS: Wenn Sie Fragen zur Montage des Bikes haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Rad Power Bikes auf. Wenn Sie nicht alle im Montagevideo und der Betriebsanleitung gezeigten Montageschritte sicher ausführen können oder das Montagevideo nicht ansehen können, fragen Sie bei Rad Power Bikes nach und nehmen Sie die Hilfe eines qualifizierten Zweiradmechanikers in Anspruch.



Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung des Bikes, dass das Akkuschloss und alle Schnellspannhebel ordnungsgemäß geschlossen und unbeschädigt sind. Überprüfen Sie dies vor jeder Fahrt und immer dann, wenn das Bike (selbst für kurze Zeit) unbeaufsichtigt war. Anderenfalls können sich Akku, Sattelstütze und/oder Vorderrad lockern, was zu Kontrollverlust beim Fahren, Schäden an Bike und/oder anderen Sachschäden und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.



Ziehen Sie die Sattelstütze nicht über den empfohlenen Bereich bzw. die in die Komponenten eingravierte Mindesteinstecktiefe hinaus aus. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile angemessen und sicher mit den angegebenen Anzugsmomenten befestigt sind, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren, da anderenfalls Ihr Bike oder sonstiges Eigentum beschädigt werden und schwere oder tödliche Verletzungen auftreten können.

Einstellen der Sattelhöhe

Für die meisten Fahrer ist es sinnvoll, die Sattelhöhe einzustellen, wenn das Pedal am niedrigsten steht und die Ferse auf dem Pedal ruht. In dieser Stellung sollte das Bein fast vollständig durchgestreckt und am Knie nur ganz leicht gebeugt sein. Bei korrekter Sattelhöhe sollte es nicht zum Überstrecken der Beine kommen und die Hüften sollten beim Pedalieren nicht zur Seite kippen. Zum Einstellen der Sattelhöhe:

- 1) Öffnen Sie den Schnellspannhebel, indem Sie ihn nach oben kippen, sodass er vom Gepäckträgerrohr wegzeigt und anschließend vollständig nach außen klappen (siehe Abbildung rechts).
- 2) Bewegen Sie den Sattel nach oben oder unten, indem Sie die Sattelstütze im Sitzrohr nach oben oder unten verschieben. Stellen Sie die Sattelhöhe wie gewünscht ein und achten Sie dabei darauf, dass die Sattelstütze ausreichend tief in den Rahmen eingesteckt ist.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Sattelstütze richtig eingestellt ist. Ziehen Sie die Sattelstütze NICHT über die auf dem Sattelrohr markierte Mindesteinstecktiefe (rechts abgebildet) hinaus aus. Wenn die Sattelstütze über diese Markierungen hinaus aus dem Sitzrohr herausragt (Abbildung ganz rechts), kann es zum Bruch der Sattelstütze und/oder des Rahmens und dadurch zu Kontrollverlust und Sturz kommen. Achten Sie darauf, dass sich die Markierungen für die Mindesteinstecktiefe innerhalb des Sitzrohrs des Rahmens befinden.

- 3) Bei Bedarf kann die Klemmung mit der Flügelschraube (auf der dem Schnellspannhebel gegenüberliegenden Seite) fester angezogen werden, um dem Klemmhebel mehr Klemmkraft zu verleihen, dabei muss zu festes Anziehen vermieden werden.
- 4) Schließen Sie den Sattelstützenschnellspanner, indem Sie ihn nach oben kippen, sodass er vom Gepäckträgerrohr wegzeigt, dann vollständig nach innen klappen und schließlich das Ende nach unten kippen, sodass es parallel zum Boden steht (siehe Abbildung rechts). Vergewissern Sie sich, dass der Sattel sich weder nach oben/unten noch nach links/rechts bewegen lässt.



Fahrkomfort

Je nach Vorliebe und Erfahrung des Fahrers kann es sinnvoll sein, denn Sattel so niedrig zu stellen, dass der Boden mit einem oder beiden Füßen erreicht werden kann, ohne aus dem Sattel zu gehen. Dies vermittelt insbesondere ungeübteren Fahrern mehr Sicherheit und Komfort.

Wenn der Benutzer mehr Sicherheit und Erfahrung mit dem Bike gewonnen hat, kann die Sattelhöhe wie im Abschnitt "Einstellen der Sattelhöhe" beschrieben erhöht werden. Ein fast vollständig durchgestrecktes und im Knie nur ganz leicht gebeugtes Bein sorgt im Allgemeinen für die bestmögliche Pedalierereffizienz.

Für größtmöglichen Fahrkomfort sollten die Arme beim Fahren nicht überstreckt werden. Allgemein wird empfohlen, die Winkel von Lenker und Bremsgriffen so einzustellen, dass eine komfortable Armhaltung und eine annähernd gerade Linie von Unterarmen, Handgelenken und Händen ermöglicht wird. Achten Sie darauf, den Lenkerwinkel so einzustellen, dass der Lenker beim Einlenken nicht mit dem Oberkörper in Kontakt kommt.

Wir empfehlen, für eine bestmögliche Anpassung des Bikes an den Fahrer einen Spezialisten für Fahrrad Anpassung, zum Beispiel einen hierauf spezialisierten Zweiradmechaniker, hinzuzuziehen.

HINWEIS: Bei Fragen zur richtigen Anpassung Ihres Bikes wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Zweiradmechaniker oder an Rad Power Bikes.

Aufladen des Akkus

Ladeverfahren

Zum Aufladen Ihres Bikes von Rad Power Bikes befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. **Vergewissern Sie sich anhand der Markierungen am Schloss**, dass der Akku ausgeschaltet ist (1, unten). Stellen Sie das Schloss gegebenenfalls durch Drehen des Schlüssels auf die Stellung „aus, verriegelt“ (Kreissymbol mit „X“ darin), siehe Abbildung rechts.
2. **Nehmen Sie die Gummiabdeckung des Ladeanschlusses** (2, unten) auf der dem Schlüssel gegenüberliegenden Seite des Akkus ab.
3. **Schließen Sie das Ladegerät an den Ladeanschluss des Akkus an**. Platzieren Sie das Ladegerät an einer flachen und sicheren Stelle und schließen Sie den Gleichstrom-Ausgangsstecker des Ladegeräts (zylinderförmiger Stecker) an den Ladeanschluss des Akkus an; der Akku kann dafür abgenommen werden oder am Bike verbleiben (2 unten).
4. **Schließen Sie das Ladegerät ans Stromnetz an**. Schließen Sie den Eingangsstecker des Ladegeräts (110/230-Volt-Stecker) ans Stromnetz an. Der Ladevorgang sollte nun beginnen und die LED-Ladestatusleuchte am Ladegerät sollte rot aufleuchten.
5. **Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und danach vom Ladeanschluss**. Nach der vollständigen Aufladung (erkennbar an einer grün aufleuchtenden Ladestatusleuchte, die andere bleibt rot) das Ladegerät zuerst vom Netz trennen und anschließend den Ladestecker vom Ladeanschluss des Akkus abziehen.



Laden Sie den Akku stets bei Temperaturen zwischen 10°C - 25°C und vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass Akku und Ladegerät unbeschädigt sind. Wenn Ihnen während des Ladevorgangs etwas Ungewöhnliches auffällt, brechen Sie den Ladevorgang bitte ab, benutzen Sie das Bike nicht und nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.



Informationen zum Aufladen des Akkus

- **Überprüfen Sie vor jedem Aufladen, ob Ladekabel, Ladegerät und Akku** unbeschädigt sind.
- **Laden Sie den Akku stets an einem sicheren, kühlen*, trockenen Ort** in einem geschlossenen Raum auf, in dem Ladekabel, Bike, Akku und Ladegerät während des Ladevorgangs vor Beschädigungen geschützt sind. *Laden Sie den Akku stets bei Temperaturen zwischen 10°C - 25°C
- **Der Akku kann beim Aufladen am Bike befestigt bleiben oder abgenommen werden.** Zum Entnehmen des Akkus drehen Sie den Schlüssel in die Aus- und Entriegelt-Stellung (genauere Angaben siehe Abschnitt „Startvorgang“ in dieser Betriebsanleitung), ziehen den Schlüssel ohne Drehung direkt nach außen ab und ziehen den Akku dann vorsichtig nach vorne und oben, bis er sich aus der Befestigung entnehmen lässt. Weitere Informationen zur Handhabung des entnommenen Akkus finden Sie im Abschnitt „Bei entnommenem Akku“.
- **Der Akku sollte nach jeder Fahrt aufgeladen werden**, damit für die nächste Fahrt die volle Reichweite zur Verfügung steht. Da der Akku keinen Memory-Effekt hat, kann er problemlos auch nach kurzen Fahrten wieder aufgeladen werden, ohne Schaden zu nehmen.
- **Eine volle Aufladung des Akkus dauert im Normalfall 3-7 Stunden.** In seltenen Fällen kann das Akkumanagementsystem längere Zeit brauchen, um die Ladebilanz des Akkus auszugleichen, dies kann insbesondere bei neuen oder längere Zeit nicht benutzten Bikes auftreten. Gleichen Sie den Akku während der ersten drei Ladevorgänge aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ausgleichen des Akkus“.
- **Während des Aufladens leuchten** beide Akkuleuchten rot. Bei abgeschlossenem Ladevorgang leuchtet eine Leuchte grün, sodass eine grüne und eine rote Leuchte zu sehen sind. Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchten beim Laden nach oben zeigen.
- **Trennen Sie das Ladegerät innerhalb einer Stunde nach Aufleuchten der grünen Leuchte, die den Abschluss des Ladevorgangs anzeigt, vom Akku.** Das Ladegerät ist so konstruiert, dass es den Ladevorgang bei voll aufgeladenem Akku automatisch stoppt, jedoch kann es zu unnötiger Abnutzung der Ladekomponenten kommen, wenn das Ladegerät länger als 12 Stunden mit dem Stromnetz und Akku verbunden bleibt. Trennen Sie das Ladegerät möglichst bald nach dem durch Aufleuchten der grünen Leuchte angezeigten Abschluss des Ladevorgangs vom Netz und Akku, um eine unnötige Abnutzung zu vermeiden.
- **Laden Sie den Akku niemals länger als 12 Stunden auf.**
- **Lassen Sie den Akku beim Aufladen nicht unbeaufsichtigt.**



Ein Nichtbefolgen der im Abschnitt „Informationen zum Aufladen des Akkus“ empfohlenen Verfahren kann zu unnötiger Abnutzung der Ladekomponenten, des Akkus und/oder des Ladegeräts führen und einen eingeschränkt oder nicht mehr funktionierenden Akku zur Folge haben. Ein Austausch ist in diesem Fall nicht von der Garantie abgedeckt.

Bei entnommenem Akku

- Achten Sie darauf, dass der Akku bei der Entnahme aus dem Bike und in entnommenem Zustand immer ausgeschaltet und der Schlüssel abgezogen ist.
- Achten Sie darauf, den aus dem Bike entnommenen Akku nicht fallenzulassen oder anderweitig zu beschädigen.
- Berühren Sie beim Entnehmen aus dem Bike nicht die „+“- und „-“-Pole an der Unterseite des Akkus.
- Benutzen Sie das Bike NICHT mit eingeschaltetem elektrischem System, es kann hierdurch beschädigt werden.



Gehen Sie vorsichtig vor und beschädigen Sie nicht die bei dessen Entnahme freiliegenden Anschlüsse des Akkus. Bei Beschädigungen an den Akkuanschlüssen oder der Akkuhalterung benutzen Sie diese nicht weiter und nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Beim Einsetzen des Akkus ins Bike

- Achten Sie darauf, dass der Akku ausgeschaltet und der Schlüssel abgezogen ist, bevor Sie den Akku in die Rahmenhalterung einsetzen.
- Setzen Sie den Akku nicht mit Gewalt in die Halterung ein. Legen Sie ihn langsam an der Halterung an und drücken Sie ihn hinein.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt den sicheren Sitz des Akkus in der Halterung, indem Sie mit beiden Händen vorsichtig versuchen, den verriegelten Akku nach oben zu ziehen.

Ladezeit

Wenn Ein- und Ausgangsanschluss richtig verbunden sind und der Akku nicht voll aufgeladen ist, müssen beide Ladestatusleuchten durch rotes Leuchten anzeigen, dass der Akku aufgeladen wird. Wie lange das Ladegerät zum vollständigen Aufladen des Akkus benötigt, hängt von mehreren Faktoren wie der zuvor gefahrenen Distanz, dem Fahrstil, dem Gelände, der Zuladung und dem Alter des Akkus ab. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über voraussichtliche Ladezeiten bei Fahrstrecken, die üblicherweise bei normaler Nutzung gefahren werden:

Gefahrene Strecke	Geschätzte Zeit für volle Aufladung
8 km	1 Stunde
16 km	1,5 Stunden
24 km	2,5 Stunden
32 km	3,5 Stunden
40 km	4,5 Stunden
48 km	5,5 Stunden
88 km	7 Stunden

Bitte beachten: Bei vollständig entladenen, sehr neuen und 3-5 Jahre regelmäßig genutzten Akkus können längere Ladezeiten erforderlich sein. Wenn Ihr Akku nicht normal auflädt, länger als erwartet für die Aufladung benötigt oder Sie eine erhebliche Verminderung der Reichweite feststellen, verwenden Sie ihn nicht weiter und nehmen Sie bitte schnellstmöglich Kontakt mit Rad Power Bikes auf.

Sicherheitshinweise zum Ladegerät

- Das Ladegerät darf nur in geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Räumen und auf flachem, stabilem Untergrund verwendet werden.
- Das Ladegerät darf nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten, Schmutz, Sand und Metallteilen gelangen. Decken Sie das Ladegerät während der Nutzung nicht ab.
- Lagern und verwenden Sie das Ladegerät an einem sicheren, vor Beschädigungen durch Hinfallen oder Stöße geschützten Ort und halten Sie es von Kindern fern.
- Laden Sie den Akku vor jeder Fahrt voll auf. So verfügt das Bike nach jeder Aufladung über die volle Reichweite, außerdem wird die Akkulebensdauer verlängert und die Gefahr einer Tiefentladung des Akkus verringert.
- Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte als das mit dem Bike mitgelieferte oder ein direkt von Rad Power Bikes erworbenes, für die Verwendung mit Ihrem Bike-Modell mit der spezifischen Seriennummer vorgesehenes und von Rad Power Bikes freigegebenes Ladegerät.
- Das Ladegerät kann an haushaltsüblichen Stromanschlüssen mit 110/230 V 50/60 Hz betrieben werden. Es erkennt automatisch die Eingangsspannung und passt sich dieser an. Öffnen Sie das Ladegerät nicht und verändern Sie nicht den Spannungseingang.
- Ziehen oder reißen Sie nicht an den Kabeln des Ladegeräts. Ziehen Sie beim Trennen des Geräts sowohl das Wechselstrom- als auch das Gleichstromkabel vorsichtig direkt an den Anschlüssen ab, ohne dabei an den Kabeln zu ziehen.
- Das Ladegerät erwärmt sich bei normalem Betrieb. Wenn das Ladegerät so heiß wird, dass es nicht mehr berührt werden kann oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch oder sonstige Anzeichen von Überhitzung bemerken, stellen Sie die Benutzung des Ladegeräts sofort ein und nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.



Laden Sie das Bike mit dem mitgelieferten Ladegerät von Rad Power Bikes oder einem direkt von Rad Power Bikes erworbenen, für die Verwendung mit Ihrem Bike-Modell mit der spezifischen Seriennummer vorgesehenen und von Rad Power Bikes freigegebenen Ladegerät auf. Verwenden Sie niemals andere Ladegeräte, da dies zu Schäden und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.



Bitte achten Sie sorgfältig darauf, Ihr Bike von Rad Power Bikes entsprechend den in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Anleitungen und Sicherheitshinweisen aufzuladen. Eine Missachtung der sachgerechten Verfahren zur Aufladung kann Schäden an Ihrem Bike von Rad Power Bikes und dem Ladegerät, sonstige Sachschäden sowie schwere und tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Ausgleichen des Akkus

Wenn Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes erhalten und die ersten drei Ladevorgänge unternehmen, befolgen Sie bitte das unten genannte Verfahren, damit sichergestellt ist, dass die Akkuzellen ausgeglichen sind und so effizient wie möglich funktionieren.

Bitte beachten: Da der Akku mit einem Ladestand von 50-75 % ausgeliefert wird, kann das Bike direkt nach der Montage und Überprüfung durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker ohne Aufladen gefahren werden. Ein normales Aufladen vor der ersten Fahrt ist ebenfalls möglich.

1. **Nach der ersten, zweiten und dritten Fahrt** laden Sie den Akku unabhängig von gefahrener Strecke und Akkuverbrauch auf und lassen Sie das Ladegerät möglichst **12 Stunden lang (jedoch nicht länger) angeschlossen**. **Bitte beachten:** Hierbei kann es erforderlich sein, das Ladegerät angeschlossen zu lassen, auch wenn eine grün und eine rot aufleuchtende Leuchte die vollständige Aufladung anzeigt.
2. **Trennen Sie das Ladegerät zuerst vom Netz und dann vom Akku, sobald der erste Ausgleichladevorgang (langes Aufladen möglichst 12 Stunden lang, jedoch nicht länger) abgeschlossen ist** und stellen Sie das Bike anschließend bis zur nächsten Fahrt ab.
3. **Fahren Sie das Bike erneut** mit normaler Unterstützung, bis die Akkukapazität teilweise (oder vollständig) entladen ist.
4. **Wiederholen Sie die Schritte 1-3 für insgesamt drei Ausgleichladevorgänge (möglichst 12 Stunden lang, jedoch nicht länger)**.
5. **Beginnen Sie nach der dritten Ausgleichsaufladung und der vierten Fahrt mit den normalen Aufladevorgängen einschließlich:**
 - Aufladen des Akkus nach jeder Fahrt wie im Abschnitt "Empfohlene Verfahren zum Aufladen des Akkus" angegeben.
 - Trennen des Ladegeräts vom Akku, sobald die grüne Leuchte die vollständige Aufladung anzeigt, dies dauert im Normalfall 3-7 Stunden.
 - Den Akku niemals länger als 12 Stunden lang aufladen.
 - Akku und Ladegerät beim Aufladen niemals unbeaufsichtigt lassen.

Wiederholen Sie die Schritte 1-5 zur Ausgleichsaufladung des Akkus nur nach längerer Lagerung des Akkus (siehe Abschnitt "Längere Lagerung des Akkus"), wenn Sie eine deutliche Abnahme der Reichweite feststellen, wenn Sie vom technischen Support von Rad Power Bikes hierzu aufgefordert werden oder bei regelmäßiger Nutzung einmal monatlich als vorausschauende Akkuwartung. Führen Sie Ausgleichsaufladungen des Akkus nicht öfter als einmal monatlich durch.

Längere Lagerung des Akkus

Wenn Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes länger als zwei Wochen lang nicht benutzen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unten, damit die Funktionstüchtigkeit und Langlebigkeit Ihres Akkus erhalten bleibt.

- Laden (oder entladen) Sie den Akku auf einen Ladestand von etwa 75 %.
- Der Akku kann entweder in abgeschlossenem, am Bike befestigtem Zustand oder in entnommenem Zustand aufbewahrt werden (Angaben zur Schlüsselstellung finden Sie im Abschnitt „Startvorgang“).
- Lagern Sie den Akku an einem trockenen, temperaturstabilen Ort bei einer Temperatur von 10°C - 25°C.
- Überprüfen Sie den Akku monatlich und laden Sie ihn falls nötig mit dem Ladegerät von Rad Power Bikes auf einen Ladestand von 75 % nach.



Bitte befolgen Sie die oben genannten Anweisungen zur Lagerung Ihres Bikes und Akkus von Rad Power Bikes. Die Nichtbefolgung der Anweisungen zur sachgerechten Lagerung des Akkus kann zum Defekt des Akkus führen. Ein Austausch ist in diesem Fall nicht von der Garantie abgedeckt.



Falls der Akku physisch beschädigt wurde, nicht oder nicht normal funktioniert, fallen gelassen wurde oder das Bike mit dem Akku gestürzt ist, verwenden Sie den Akku nicht mehr und laden Sie ihn nicht auf, auch wenn er keine sichtbaren Schäden aufweist, und nehmen Sie so bald wie möglich Kontakt mit Rad Power Bikes auf.



Decken Sie das Ladegerät beim Anschließen oder Laden nicht ab. Es handelt sich um ein luftgekühltes Gerät, das auf einer harten, glatten Oberfläche und in offener Umgebung platziert werden muss. Bei der Benutzung soll die Ladestatusleuchte des Ladegeräts nach oben zeigen. Benutzen Sie das Ladegerät nicht in umgedrehtem Zustand, da dies die Kühlung beeinträchtigt und die Lebensdauer des Geräts verkürzen kann.



Öffnen Sie keinesfalls das Akkugehäuse, da dies zum Erlöschen der Garantie führt und Schäden am Akku, sonstige Sachschäden sowie tödliche Verletzungen verursachen kann.

Betrieb

HINWEIS: Führen Sie keine der in diesem Abschnitt zum Betrieb genannten Schritte durch, bevor Sie die gesamte Betriebsanleitung gelesen haben, da sich in den nachfolgenden Abschnitten wichtige Sicherheitshinweise befinden.

HINWEIS: Bitte lesen Sie die in der Betriebsanleitung zu Ihrem RadRunner und gegebenenfalls weiteren Betriebsanleitungen zu bestimmten Komponenten enthaltenen Richtlinien gründlich und befolgen Sie diese, auch dann, wenn Sie erfahren im Umgang mit E-Bikes sind.



Lesen Sie gründlich die gesamte Betriebsanleitung, bevor Sie das Bike zum ersten Mal benutzen. Die gesamte Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise, die unbedingt befolgt werden müssen, um Gefahrensituationen, Unfälle und mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.



Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise müssen aus Sicherheitsgründen befolgt werden. Nehmen Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes nicht in Betrieb, bevor Sie sich angemessene Kenntnisse über dessen Handhabung und Betrieb angeeignet haben. Schäden, die durch Nichtbefolgen der Anweisungen entstehen, sind nicht von der Garantie abgedeckt und können zu Verletzungen auch dritter Personen, Sachschäden und/oder Schäden an Ihrem Bike von Rad Power Bikes führen. Wenn Sie Fragen zur Montage oder zum Betrieb haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Rad Power Bikes auf.



Nutzer müssen sich vor dem Betrieb mit den Motorsteuerungselementen des Bikes vertraut machen. Mit dem Gasgriff ist eine kräftige Beschleunigung beim Fahren möglich, daher sollten unerfahrene Benutzer bei der erstmaligen Bedienung des Gasgriffs besonders vorsichtig vorgehen. Auch die Tretunterstützung ist sehr leistungsstark, daher müssen sich Benutzer vor dem ersten Gebrauch gründlich über deren sachgerechte Handhabung informieren. Wenn Sie sich nicht gründlich mit der Handhabung und dem Betrieb des Antriebssystems an Ihrem Bike von Rad Power Bikes vertraut machen, kann dies zu Schäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Akku-Schlüsselpositionen

Machen Sie sich vor dem Fahren mit dem Akkuschluss und den Schlüsselpositionen vertraut. Das Foto unten zeigt den Schlüssel in Schlüsselposition 1 mit dem kleinen offenen Kreissymbol. In Schlüsselposition 1 ist der Akku eingeschaltet und am Rahmen befestigt, der Schlüssel ist abgezogen. Das Bike ist also fahrbereit.

Schlüsselposition/Symbol	Beschreibung
1	Ein, am Rahmen befestigt
2	Aus, am Rahmen befestigt
3	Aus, nicht am Rahmen befestigt (zur Entnahme des Akkus)
4	Schlüsselidentifizierungscode

- Befindet sich der Akku in Schlüsselposition 1, (ein, am Rahmen befestigt), kann das Bike mit der Einschalttaste am Display ein- und ausgeschaltet werden, der Akku kann jedoch nicht entnommen werden.
- Befindet sich der Akku in Schlüsselposition 2, (aus, am Rahmen befestigt), können keine Tasten oder Bedienelemente aktiviert werden, das Bike bleibt ausgeschaltet und der Akku kann nicht entnommen werden.
- Befindet sich der Akku in Schlüsselposition 3, (aus, vom Rahmen entriegelt), muss der Akku aus dem Bike entnommen werden, bevor es bewegt oder gefahren wird. Achten Sie darauf, den Schlüssel abzuziehen, bevor Sie den Akku aus der Halterung entnehmen.



Bedienelemente am Lenker



Position am Lenker	Komponente
1	Linker Bremshebel
2	Klingel
3	Display
4	Gasgriff/Schiebeunterstützung (wenn abgestiegen)
5	Rechter Bremshebel

Bedienelemente, Informationen und Betrieb des Displays

Position	Bedienelement / Information auf dem Display	Betriebshinweise
1	Ein- / Ausschalter	Drücken und loslassen, um das Bike ein- oder auszuschalten
2	Beleuchtungstaste	Drücken und loslassen, um Scheinwerfer / Rücklicht ein- oder auszuschalten
3	Anzeigeleuchte für Scheinwerfer / Rücklicht	Leuchtet bei eingeschalteter Beleuchtung auf
4	Anzeigeleuchten für Akkuladestand	Leuchten bei eingeschaltetem Bike auf
5	Anzeigeleuchten für Tretunterstützungsstufe / Fehlermeldung	Leuchten bei eingeschaltetem Bike auf
6	Tretunterstützungsstufe (PAS) erhöhen	Drücken und loslassen, um Tretunterstützung um eine Stufe zu erhöhen
7	Tretunterstützungsstufe senken / Schiebeunterstützung	Drücken und loslassen, um Tretunterstützung um eine Stufe zu abzusenken / die Schiebeunterstützung zu aktivieren



Die Schiebeunterstützung darf nur aktiviert werden, wenn der Fahrer abgestiegen ist und beide Hände am Lenker hält. Halten Sie immer mindestens eine Hand an einem Bremshebel, um die Motorunterstützung bei Bedarf schnell unterbrechen zu können und die Kontrolle über das Bike zu behalten.

Startvorgang

Nachdem das Bike entsprechend dem Montagevideo sachgerecht montiert wurde, alle Komponenten korrekt und sicher angebracht sind und Sie diese Betriebsanleitung vollständig durchgelesen haben, können Sie das Bike einschalten und anhand der folgenden Schritte eine Antriebsstufe auswählen:

1. **Sicherheitsüberprüfung des Akkuschlusses.** Vergewissern Sie sich, dass der Akkuschlüssel in der Position mit dem Kreissymbol mit „X“, also in der Position „aus, verriegelt“ steht (2), der Akku also ausgeschaltet und am Rahmen befestigt ist. Falls nötig, stecken Sie den Schlüssel ein und stellen Sie ihn auf die Position des Symbols „aus, verriegelt“ (2). Ziehen Sie den Schlüssel ab und versuchen Sie vorsichtig mit beiden Händen, den Akku anzuheben, um sicherzustellen, dass er sicher verriegelt ist.
2. **Vergewissern Sie sich, dass Lenker und Sattel** passend eingestellt sind. Überprüfen Sie nach dem sicheren Sitz des Akkus, ob Sattel und Lenker passend eingestellt sind. Den Sattel so tief einzustellen, dass der Fahrer im Sattel sitzend einen oder beide Füße auf dem Boden abstellen kann, stellt eine sichere und komfortable Möglichkeit dar, um die Gewöhnung an das Bike zu erleichtern. Achten Sie darauf, dass die Lenkerklemmschrauben und der Sattelstützenschnellspanner vollständig und sicher befestigt sind.
3. **Schalten Sie das Bike ein.** Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie das Schloss zum offenen Kreissymbol bzw. in die Stellung „ein, verriegelt“ (1). **Ziehen Sie** den Schlüssel ohne ihn zu drehen gerade heraus, sodass das Schloss in der Stellung „ein, verriegelt“ bleibt. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter und lassen Sie ihn wieder los, um das Display und das Bike einzuschalten.



Achten Sie darauf, den Schlüssel vom Akku abzuziehen, bevor Sie auf das Bike aufsteigen oder es in Betrieb nehmen. Wenn der Schlüssel beim Aufsteigen, während des Bike-Betriebs, beim Fahren, beim Absteigen und/oder bei der Entnahme eines entriegelten Akkus aus dem Rahmen im Schließzylinder des Akkus verbleibt, kann es zu Schäden an Schlüssel und Akku sowie zu Verletzungen kommen.

4. **Zum Einschalten des Scheinwerfers** bei eingeschaltetem Display die Beleuchtungstaste drücken und loslassen. Scheinwerfer und Rücklicht sowie die Anzeigeleuchte für Scheinwerfer/Rücklicht neben der Taste leuchten auf. Achten Sie darauf, dass der Schalter an der Rückseite des Scheinwerfers eingeschaltet ist, sodass der Scheinwerfer mit der Beleuchtungstaste eingeschaltet werden kann. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Funktionen und Bedienung des Scheinwerfers“.
5. **Wählen Sie die gewünschte Tretunterstützungsstufe (PAS)** zwischen 0 und 4 mithilfe der Pfeiltasten an der Display-Fernbedienung. Stufe 1 ist die niedrigste und Stufe 4 die höchste Stufe der Tretunterstützung. Stufen 0 bedeutet, dass die Tretunterstützung deaktiviert ist. Beginnen Sie mit der PAS Stufe 0 oder 1 und nehmen Sie davon ausgehend die gewünschte Einstellung vor.
6. **Beginnen Sie die Fahrt vorsichtig.** Mit der angemessenen Sicherheitsausrüstung und den erforderlichen Kenntnissen sind Sie nun bereit für den Betrieb Ihres RadRunner von Rad Power Bikes. Beginnen Sie mit der Pedalunterstützung 0-1, um das Bike fortzubewegen. Sie können auch den Gasgriff verwenden, um zu beschleunigen und die gewünschte Geschwindigkeit zu halten.
7. **Der Gasgriff** wird durch langsames und behutsames Rückwärtsdrehen (in Richtung des Fahrers) beim Pedalieren bedient. Bei eingeschaltetem Bike und angemessener Trittfrequenz funktioniert der Gasgriff als dosierbare Steigerung der Tretunterstützung auf Wunsch. Wenn das eingeschaltete RadRunner mit einer geringeren Geschwindigkeit als 6 km/h geschoben wird, kann mit dem Gasgriff die Schiebeunterstützung ausgelöst werden.



Der Gasgriff ist nicht für den Einsatz ohne Pedalieren vorgesehen. Verwenden Sie die Schiebeunterstützung nur als Erleichterung zum Schieben, wenn Sie abgestiegen sind (zum Beispiel beim Schieben bergauf oder mit Ladung). Um ein versehentliches Auslösen des Gasgriffs bei abgestelltem Bike zu vermeiden, sollte das Bike ausgeschaltet werden.

Funktionen und Bedienung des Scheinwerfers

Der Scheinwerfer des RadRunner leuchtet auf, wenn der Akku sich in der Ein-Position befindet, das Bike mit dem Ein-/Ausschalter eingeschaltet und die Beleuchtungstaste gedrückt wurde - vorausgesetzt, der Ein-/Ausschalter an der Rückseite des Scheinwerfers ist eingeschaltet (1). Der Ein-/Ausschalter an der Rückseite des Scheinwerfers kann in die Aus-Stellung (2) gedreht werden, sodass der Scheinwerfer ausgeschaltet bleibt, wenn Bike und Beleuchtung eingeschaltet sind (Rücklicht und Bremslicht bleiben eingeschaltet).

Der Scheinwerfer des RadRunner dient in erster Linie dazu, die Sichtbarkeit des Bikes für andere Verkehrsteilnehmer speziell bei ungünstigen Lichtverhältnissen zu verbessern. Je nach Bedarf des Fahrers kann ein zusätzlicher Scheinwerfer zur Ausleuchtung der Straße vor Ihnen erforderlich sein. Achten Sie immer darauf, dass jegliche Scheinwerfer am Bike und jegliche vom Fahrer getragene Zusatzbeleuchtung nach unten gerichtet sind, damit der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Fahren bei Dunkelheit".

Funktionen und Bedienung des Bremslichts

Das RadRunner wird mit einem in das elektrische System integrierten Rücklicht/Bremslicht ausgeliefert. Bei eingeschaltetem Bike leuchtet bei jeder Betätigung eines oder beider Bremshebel das Bremslicht auf. Für bessere Sichtbarkeit kann der "Permanentmodus" durch Drücken und Loslassen der Beleuchtungstaste bei eingeschaltetem Bike angewählt werden. Im Permanentmodus leuchtet das Rücklicht dauerhaft und wird bei Betätigung eines oder beider Bremshebel heller. Durch Ausschalten der Beleuchtungstaste wird das Rücklicht im permanenten Modus ausgeschaltet. Das Rücklicht kann eingeschaltet auch im Blinkmodus betrieben werden.

Zur Aktivierung des Blinkmodus schalten Sie das Bike und das Rücklicht wie in den oben genannten Schritten ein und drücken dann, während sie vom Bike abgestiegen sind, die Blinkmodustaste aus Gummi an der linken Unterseite des Rücklichtgehäuses. Im Blinkmodus löst das Betätigen eines oder beider Bremshebel ein helleres Dauerlicht als Bremslicht aus. Der Blinkmodus wird fortgesetzt, wenn die Beleuchtungstaste ausgestaltet wird, muss jedoch durch Betätigen der Blinkmodustaste wie oben aktiviert werden, wenn das Bike aus- und wieder eingeschaltet wurde.



Akkuladestandsanzeige

Das Display am Lenker Ihres Bikes von Rad Power Bikes ist mit einer Akkukapazitätsanzeige ausgestattet (vergleichbar mit der Tankanzeige beim Auto). Je mehr orangefarbene Balken der Akkuladestandsanzeige aufleuchten, desto mehr Akkustrom steht für die Tretunterstützung zur Verfügung. Diese Anzeige berechnet die Akkukapazität anhand der Akkuspannung und kann beim Fahren schwanken, wenn sich die Stromnachfrage und/oder Leistungsabgabe ändert. Beispielsweise können beim Hinauffahren von Anstiegen weniger Balken und beim anschließenden Hinunterfahren wieder mehr Balken angezeigt werden. Bei niedrigem Ladestand kann es vorkommen, dass das Bike die Leistungsabgabe begrenzt, um Schäden am Akku zu verhindern.

Sobald im Display nur noch ein Balken angezeigt wird oder wenn der Akku vollständig entladen ist (dies wird durch einen blinkenden letzten Balken angezeigt), sollte der Akku schnellstmöglich aufgeladen werden.



Empfehlungen für hohe Reichweiten und lange Akkulebensdauer

Hinweis: Befolgen Sie die nachfolgend genannten Empfehlungen, um hohe Reichweiten und eine lange Akkulebensdauer zu erreichen.

- Vermeiden Sie es, den Gasgriff bei Anstiegen und beim Beschleunigen aus dem Stand voll aufzudrehen, um die maximale Unterstützung zu erhalten.
- Reduzieren Sie wo immer möglich den Stromverbrauch.
- Befahren Sie keine Anstiege mit mehr als 15 % Steigung.
- Vermeiden Sie plötzliche Starts und Stopps.
- Beschleunigen Sie langsam.

Reichweite

Die Reichweite Ihres Bikes von Rad Power Bikes ist die Strecke, die das Bike mit einer vollen Ladung des Bordakkus zurücklegen kann. Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Reichweiten sind Schätzungen, die auf dem voraussichtlichen normalen Gebrauch des Modells von Rad Power Bikes beruhen. Zu den Faktoren, die die Reichweite beeinflussen, zählen Höhenunterschiede, Geschwindigkeitsänderungen, Zuladung, Beschleunigung, Anzahl der Starts und Stopps sowie die Umgebungstemperatur. Der Reifendruck und die Geländebeschaffenheit sind ebenfalls wichtige Einflussfaktoren.

Wir empfehlen, Ihr neues Bike von Rad Power Bikes zunächst mit einer niedrigeren Unterstützungsstufe zu fahren, damit Sie sich an Ihr Bike und die Fahrstrecken gewöhnen können. Wenn Sie sich mit den Reichweitenanforderungen Ihrer Fahrstrecken und den Möglichkeiten Ihres Bikes von Rad Power Bikes vertraut gemacht haben, können Sie den Fahrmodus wie gewünscht anpassen.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über allgemeine Schätzwerte und unterschiedliche Einflussfaktoren sowie deren kombinierte Auswirkung auf die Reichweite. Diese Tabelle soll dazu dienen, die Auswirkungen der Faktoren auf die Reichweite deutlich zu machen, Rad Power Bikes gibt jedoch keine Zusicherungen in Bezug auf die Reichweite im Einzelfall, unter bestimmten Bedingungen oder bei bestimmten Einstellungen.

Voraussichtliche Reichweite	Betriebsbedingung(en)
40 km	Hügeliges Gelände Hohe Nutzlast Windig Hohe Tretunterstützungsstufe/Starker Einsatz des Gasgriffs Leichtes Pedalieren
52 km	Flaches Gelände Normale Nutzlast Windstill Mittlere Tretunterstützungsstufe/Mäßiger Einsatz des Gasgriffs Leichtes Pedalieren
88 km	Flaches Gelände Normale Nutzlast Windstill Niedrige Tretunterstützungsstufe/Minimaler Einsatz des Gasgriffs Mäßiges bis starkes Pedalieren

Transport von Ladung

Die maximale Zuladung oder Nutzlast des RadRunner von 136 kg beinhaltet das Gewicht des Fahrers einschließlich Bekleidung sowie Ausrüstung, Ladung, Zubehör, Beifahrer etc. Der Fahrradständer ist nicht für die Beförderung von Lasten ausgelegt. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Bike auf dem Fahrradständer stabil und ausbalanciert steht. Beim Beladen und im beladenen Zustand muss das Bike stets festgehalten werden. Das Bike MUSS festgehalten werden, wenn es beladen wird, ein Beifahrer aufsitzt oder ein Kind in den Kindersitz auf dem hinteren Gepäckträger gesetzt wird. Optionales Zubehör für das RadRunner ist bei www.radpowerbikes.eu erhältlich.

Maximale Zuladung: 136 kg

Maximale Zuladung Heckgepäckträger: 54 kg

Zweibeinständer: 45 kg

Optionaler Anbaubehälter: 10 kg

Optionale Fußrasten: 18 kg pro Seite

Optionaler Frontgepäckträger

Maximale Zuladung: 10 kg



Überschreiten Sie nicht die Zuladungsgrenze für den Heckgepäckträger oder den optionalen Anbaubehälter. Der Heckgepäckträger des RadRunner ist für eine Gesamtlast von höchstens 54 kg ausgelegt, dies gilt auch, wenn Gepäckträgerzubehör von Drittanbietern für höhere Lasten ausgelegt ist. Bei Nichtbeachtung der Höchstzuladung von 54 kg kann es zu Schäden an Ihrem Bike, sonstigen Gegenständen und der Ladung sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen von Fahrer und/oder Beifahrer kommen.



Fußrasten dienen nur zum Aufstellen der Füße für den auf dem hinteren Sitz sitzenden Beifahrer. Mitfahrer müssen stets beide Füße auf den Fußrasten behalten, wenn das Bike in Bewegung ist. Personen, die nicht in der Lage sind, die Füße dauerhaft auf den Fußrasten abzustellen, müssen entweder in einem passenden Kindersitz mitfahren oder können nicht als Beifahrer auf dem RadRunner mitfahren. Nicht auf die Fußrasten aufstellen oder diese anderweitig unsachgemäß verwenden, dies kann zu Schäden am Produkt und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Das RadRunner MUSS festgehalten werden, wenn es beladen wird oder Beifahrer aufsitzen. Der Fahrradständer ist nicht für die Beförderung von Lasten ausgelegt. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Bike auf dem Fahrradständer stabil und ausbalanciert steht. Halten Sie Ihr Bike beim Beladen und in beladenem Zustand immer fest.



Der Fahrer des RadRunner ist dafür verantwortlich und muss sicherstellen, dass der sichere Betrieb des RadRunner nicht durch den Transport von Beifahrern und/oder Ladung beeinträchtigt wird. Wenn nicht darauf geachtet wird, dass der sichere Betrieb des RadRunner nicht durch den Transport von Beifahrern und/oder Ladung beeinträchtigt wird, kann es zu Schäden am Bike oder sonstigem Eigentum sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Transport von Beifahrern

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Transport von Kindern, Beifahrern, und/oder Zuladung mit Ihrem RadRunner nach den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen erlaubt ist. Die folgende Liste enthält wichtige Hinweise für den sicheren Betrieb des RadRunner bei der Beförderung von Beifahrern.

- Beifahrer, die selbst nicht zum Fahren eines Bikes in der Lage sind, sollten nicht als Beifahrer mitfahren. Handeln Sie als Elternteil oder Aufsichtsperson besonders verantwortungsbewusst, um die Sicherheit von Kindern erwachsenen Beifahrern und Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten.
- Für den Transport von Beifahrern müssen Fußrasten, Hinterradabdeckungen und ein passender Beifahrersitz montiert sein, außerdem wird ein Schutzblech für das Hinterrad empfohlen. Damit wird sichergestellt, dass Hände und Füße nicht in das sich drehende Hinterrad gelangen können.
- Beachten Sie die angegebenen Gewichtsbeschränkungen für das Bike und Zubehör; Überladen Sie das RadRunner nicht.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass sich der Bremsweg verlängert, wenn das Gesamtgewicht durch einen Beifahrer erhöht wird. Achten Sie auf die sachgerechte Einstellung und Wartung der Vorder- und Hinterradbremse und dosieren Sie die Bremsen passend zum Bremsweg.
- Stellen Sie sicher, dass Fahrer und Beifahrer passende und den geltenden Normen entsprechende Helme tragen.
- Halten Sie das Bike fest, wenn es beladen wird oder Beifahrer aufsitzen. Achten Sie darauf, dass der Beifahrer über dem Hinterrad oder davor sitzt.
- Lassen Sie Beifahrer nicht rückwärts oder seitwärts auf dem Heckgepäckträger sitzen.
- Lassen Sie Beifahrer nicht auf dem Heckgepäckträger oder den Fußrasten stehen oder knien.
- Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass der Beifahrer sicher sitzt.
- Der Beifahrer soll auf dem hinteren Sattel direkt oberhalb der Hinterradachse oder davor sitzen, sich an Hüften oder Taille des Fahrers (jedoch nicht an den Schultern) festhalten und die Füße während der Fahrt auf den Fußrasten lassen.
- Da Beifahrer hinter dem Fahrer sitzen, können sie bevorstehende Bodenwellen und Kurven nicht sehen. Weisen Sie den Beifahrer an, sich gut festzuhalten und auf Kurven, Abbremsen und andere Fahrmanöver vorbereitet zu sein.

Vergewissern Sie sich, dass die transparenten Hinterradverkleidungen, ein passender Beifahrersitz/oder die Fußrasten an Ihrem RadRunner fachgerecht montiert sind, bevor Sie einen Beifahrer transportieren. Ein Schutzblech für das Hinterrad wird ebenfalls dringend empfohlen. Diese Komponenten sorgen dafür, dass Hände und Füße nicht in das sich drehende Hinterrad gelangen können. Der Kontakt mit dem Hinterrad kann zu Verletzungen und Schäden führen.





Der Fahrer ist dafür verantwortlich und muss sicherstellen, dass Beifahrer des RadRunner über die nötige Erfahrung und Gesundheit für eine sichere Mitfahrt verfügen. Die Beförderung einer unerfahrenen, gesundheitlich oder körperlich beeinträchtigten und/oder berauschten Person kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beförderung von Kindern

Für die Beförderung von Kindern müssen immer geeignete und zugelassene Kindersitze samt Zubehör verwendet werden. Kinder, die nicht selbst Fahrradfahren können sowie Kinder unter vier Jahren dürfen nur dann als Beifahrer auf dem Rücksitz des RadRunner mitfahren, wenn sie in einem passenden und zugelassenen Kindersitz sitzen. Der RadRunner Rear Cargo Deck ist mit einem Montagefenster ("Yepp-Fenster") für Thule Yepp Maxi Easyfit Kindersitze ausgestattet. Für Montageanweisungen, Sicherheitshinweise, allgemeine Informationen und Tipps zum sicheren Betrieb des als Zubehör erhältlichen Thule Yepp Maxi Easyfit Kindersitzes besuchen Sie bitte die Hersteller-Website www.thule.com oder nehmen Sie Kontakt mit Rad Power Bikes auf.



Kinder, die zu groß oder zu schwer für den Thule Yepp Maxi Easyfit Kindersitz sind, müssen in der Lage sein, mit ihren Füßen beim Fahren dauerhaft Kontakt mit den Fußrasten zu halten. Kinder, die aufgrund ihrer Beinlänge nicht dazu in der Lage sind, mit ihren Füßen beim Fahren dauerhaft Kontakt mit den Fußrasten zu halten, sollten nicht als Beifahrer mitfahren. Es kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Bekleidung oder Gliedmaßen in das sich drehende Hinterrad gelangen.



Hinweis für Eltern und Erziehungsberechtigte

Als Eltern oder Erziehungsberechtigte tragen Sie die Verantwortung für die Handlungen und für die Sicherheit Ihrer Kinder. Das RadRunner darf nicht von Personen unter 18 Jahren gefahren werden. Wenn Sie ein Kind im Kindersitz befördern, muss es einen passenden, der anwendbaren Norm entsprechenden Helm tragen. Zusätzliche Informationen zu Helmen finden Sie im entsprechenden Kapitel dieser Betriebsanleitung.



Lassen Sie das Bike niemals unbeaufsichtigt, wenn Kinder darauf sitzen. Lassen Sie das Kind unbedingt aussteigen, bevor Sie sich vom Bike entfernen. Anderenfalls könnte das Bike umkippen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Beförderung von Lasten

Die Beförderung von Lasten bringt zusätzliche Risiken mit sich, denen mit besonderer Aufmerksamkeit und zusätzlichen Vorkehrungen begegnet werden muss. Die Beförderung von Lasten hat deutlichen Einfluss auf das Brems-, Beschleunigungs- und Balanceverhalten des RadRunner. Die Anpassung des Brems-, Lenk- und allgemeinen Fahrverhaltens zur sicheren Beförderung von Lasten mit dem RadRunner erfordert Übung. Vor der Beförderung schwerer Lasten sollte das Fahren mit leichter Zuladung in einem flachen und offenen Bereich geübt werden.

Hinweis: Die folgende Liste enthält wichtige zusätzliche Hinweise für den sicheren Betrieb des RadRunner bei der Beförderung von Lasten.

- Lasten sollten so niedrig wie möglich geladen werden, um den Schwerpunkt niedrig zu halten und die Stabilität zu verbessern, dürfen jedoch nicht in Kontakt mit beweglichen Teilen oder dem Boden kommen.
- Achten Sie darauf, dass die Ladung angemessen befestigt ist und vergewissern Sie sich regelmäßig, dass nichts gelockert ist und kein Kontakt mit beweglichen Teilen oder dem Boden erfolgen kann.
- Berücksichtigen Sie bei der Planung Ihrer Route, dass die Beförderung von Lasten die Kletterfähigkeit sowie das Lenk- und Bremsverhalten des RadRunner beeinträchtigt. Anstiege, die normalerweise leicht bergauf und bergab zu fahren sind, können mit beladenem Bike schwierig und gefährlich zu fahren sein.
- Üben Sie das Fahren mit dem beladenen RadRunner in einem flachen und offenen Bereich, bevor Sie Straßen oder hügeliges Gelände befahren.



Benutzen Sie die Vorderradbremse nicht alleine. Betätigen Sie zuerst die Hinterrad- und dann die Vorderradbremse und betätigen Sie bei jedem Bremsmanöver beide Bremsen. Nur mit der Vorderradbremse zu bremsen kann die Komponenten übermäßig belasten und Schäden am Bike oder seinen Einzelteilen und/oder Kontrollverlust verursachen.



Die Fußrasten sind nicht zum Tragen von Lasten ausgelegt. Wenn die Fußrasten nicht als Fußablage für Beifahrer genutzt werden, sollten Sie eingeklappt werden. Die unsachgemäße Benutzung der Fußrasten kann zu Schäden am Bike, sonstigen Sachschäden und schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Parken, Lagerung, und Transport

Bitte befolgen Sie diese grundlegenden Hinweise zum Parken, zur Lagerung und zum Transport, damit Ihr Bike stets sachgerecht behandelt wird.

- Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie das Bike schieben oder tragen, um ein unbeabsichtigtes Beschleunigen des Motors zu vermeiden.
- Schalten Sie das Bike einschließlich der Beleuchtung aus, um den Akku zu schonen.
- Ziehen Sie den Schlüssel vom Bike ab und vergewissern Sie sich, dass der Akku in der Aus-Stellung am Fahrrad befestigt ist oder entriegeln Sie den Akku mit dem Schlüssel, ziehen Sie den Schlüssel ab und entnehmen Sie den Akku, um ihn sicher aufzubewahren.
- Wir empfehlen, das Bike in einem geschlossenen Raum abzustellen. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, das Bike im Freien bei Regen oder Nässe abzustellen, sollten Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes nur wenige Stunden im Freien lassen und danach an einem trockenen Ort unterstellen, damit alle Systeme trocknen können. Wie konventionelle Fahrräder auch benötigt Ihr Bike bei Nutzung unter nassen Bedingungen kürzere Wartungsintervalle, um Rost und Korrosion zu vermeiden und die sichere Funktion aller Systeme zu gewährleisten.
- Parken Sie Ihr Bike an öffentlichen Plätzen unter Einhaltung der örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- Zur Sicherheit und wirksamen Verminderung des Diebstahlrisikos empfehlen wir, das Bike mit einem Schloss zu sichern. Rad Power Bikes kann keine Empfehlungen oder Zusicherungen zur Wirksamkeit von Schlössern oder zu Verfahren zur Sicherung des Bikes abgeben, wir empfehlen jedoch, Ihr Bike von Rad Power Bikes angemessen gegen Diebstahl zu sichern.
- Parken, lagern oder transportieren Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes nicht mit Trägern, die nicht für die Größe und das Gewicht des Modells ausgelegt sind.
- Achten Sie darauf, dass der Träger mit der Reifenbreite Ihres Bikes kompatibel ist. Manche Träger sind nicht für alle Reifenbreiten geeignet.
- Wenn das Bike gelagert oder an einem Fahrradträger transportiert werden soll, ist es sinnvoll, den Akku zu entriegeln, den Schlüssel abzuziehen und den Akku zu entnehmen. Das Gewicht des Bikes wird so reduziert, sodass es leichter zu heben und zu verladen ist, außerdem kann der Akku geschützt im Fahrgastraum transportiert werden.
- Transportieren Sie Bikes von Rad Power Bikes nach Möglichkeit nicht bei Regen auf einem Autofahrradträger, da es zu Wasserschäden an den elektrischen Komponenten kommen kann. Bei Fragen zu entsprechenden Vorbeugungsmaßnahmen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Wartung

Grundlegende Pflege des Bikes

Um sichere Fahrbedingungen zu gewährleisten, muss Ihr Bike von Rad Power Bikes regelmäßig gewartet werden. Befolgen Sie diese grundlegenden Hinweise und lassen Sie Ihr Bike regelmäßig von einem qualifizierten Zweiradmechaniker inspizieren, damit Ihr Bike sicher bleibt und Sie lange Freude daran haben. Genauere Informationen finden Sie in der Checkliste für die Sicherheitsüberprüfung vor der Fahrt und im Abschnitt „Empfohlene Wartungsintervalle“ in dieser Betriebsanleitung.

1. Halten Sie den Akku sachgerecht instand, indem Sie ihn bei Nutzungen im Abstand von bis zu zwei Wochen voll aufgeladen halten. Im Abschnitt „Längere Lagerung des Akkus“ in dieser Betriebsanleitung finden Sie Hinweise zur sachgerechten Aufbewahrung des Akkus bei Nutzungsunterbrechung über mehr als zwei Wochen.
2. Lassen Sie das Bike oder seine Komponenten niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen, da dies das elektrische System beschädigen kann.
3. Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Kabel und Anschlüsse unbeschädigt und sicher verbunden sind.
4. Reinigen Sie den Rahmen mit einem feuchten Tuch. Bei Bedarf kann zum Abwischen des Rahmens zusätzlich eine milde, nicht korrosive Reinigungslösung verwendet werden. Trocknen Sie den Rahmen anschließend mit einem sauberen Tuch ab.
5. Lagern Sie das Bike geschützt, lassen Sie es soweit möglich nicht im Regen stehen und setzen Sie es keinen korrosiven Materialien aus. Trocknen Sie Ihr Bike nach Kontakt mit Regen ab und schützen Sie die Kette und sonstige Oberflächen aus unlackiertem Stahl vor Rost.
6. Durch Fahren am Strand oder an Meeresküsten wird Ihr Bike Salz ausgesetzt, das stark korrodierend wirkt. Wischen Sie Ihr Bike daher regelmäßig ab und schützen Sie alle unlackierten Teile vor Rost. Korrosionsschäden sind nicht von der Garantie abgedeckt, daher sollten Sie Ihr Bike bei Nutzung in Küstengebieten/Gebieten mit Salzwasser und/oder hohem Salzgehalt in der Luft besonders gewissenhaft pflegen, um seine Lebensdauer zu erhöhen.
7. Wenn Nabenlager und Tretlager in Wasser oder andere Flüssigkeiten geraten sind, sollten sie demontiert und neu geschmiert werden. So wird ein vorzeitiger Verschleiß der Lager verhindert.
8. Kratzer und Abplatzer im Lack sollten mit Ausbesserungslack behandelt werden, um Roststellen zu verhindern. Auch farbloser Nagellack kann zur provisorischen Ausbesserung verwendet werden.
9. Reinigen und schmieren Sie regelmäßig alle beweglichen Teile, ziehen Sie Befestigungen von Komponenten fest und überprüfen Sie die Einstellungen.
10. Das RadRunner ist mit einem vormontierten Zweibeinständer, Vorderrad-Schnellspanner und Scheinwerfer ausgestattet. Außerdem sind Montagepunkte für Zubehör und Fußrasten vorhanden. Alle Befestigungselemente vormontierter und optionaler Komponenten sollten regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass die empfohlenen Anzugsmomente eingehalten werden und die Komponenten sicher befestigt und in gutem Zustand sind.

Empfohlene Wartungsintervalle

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sind unabdingbar, damit Ihr Bike von Rad Power Bikes ordnungsgemäß funktioniert und der Verschleiß der Systeme reduziert wird. Die empfohlenen Serviceintervalle sind als Richtlinie zu verstehen. Der tatsächliche Verschleiß und Wartungsbedarf hängt von den Nutzungsbedingungen ab. Wir empfehlen allgemein, Inspektionen, Wartungsarbeiten und den Austausch von Teilen zudem in der Tabelle frühest genannten Zeitpunkt oder Kilometerintervall durchzuführen.

Intervall	Inspizieren	Warten	Austauschen
Wöchentlich, 160-321 km	<ul style="list-style-type: none"> - Befestigungselemente auf richtiges Anzugsmoment überprüfen: siehe Tabelle mit empfohlenen Anzugsmomenten. - Antrieb auf richtige Einstellung und Funktion überprüfen (einschließlich Kette, Freilauf, Kettenblatt, Kettenspanner und Laufrollen). - Laufräder auf geraden und geräuschlosen Lauf überprüfen (keine Speichengeräusche). - Rahmen auf Beschädigungen überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rahmen mit feuchtem Tuch reinigen. - Bremszüge gegebenenfalls mit Spannschrauben nachspannen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Teile austauschen, die vom technischen Support von Rad Power Bikes oder von einem qualifizierten Zweiradmechaniker als irreparabel beschädigt oder defekt eingestuft werden.
Monatlich oder nach 402-1207 km	<ul style="list-style-type: none"> - Ausrichtung der Bremsbeläge und Spannung der Bremszüge überprüfen. - Antrieb auf richtige Einstellung und Funktion überprüfen (einschließlich Kette, Freilauf, Kettenblatt, Kettenspanner und Laufrollen). - Kettenlängung überprüfen. - Bremszüge auf Korrosion und Ausfransen überprüfen. - Speichenspannung überprüfen. - Befestigung der Anbauteile überprüfen (Gepäckträgerbefestigungsschrauben, Schutzblechbefestigung und deren Ausrichtung). 	<ul style="list-style-type: none"> - Antriebskomponenten reinigen und schmieren. - Anzugsmomente von Kurbelgarnitur und Pedalen überprüfen. - Bremszüge reinigen. - Laufräder zentrieren und Speichen nachspannen, falls gelockerte Speichen entdeckt werden. - Ausgleichladung des Akkus durchführen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bremszüge gegebenenfalls austauschen. - Bremsbeläge gegebenenfalls austauschen.
Alle sechs Monate, 1207-2011 km	<ul style="list-style-type: none"> - Antrieb auf richtige Einstellung und Funktion überprüfen (einschließlich Kette, Kettenblatt, Freilauf, Kettenspanner und Laufrollen). - Alle Züge und Zughüllen überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Standardinspektion durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker wird empfohlen. -Tretlager, Steuersatz und Vorderradlager schmieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bremsbeläge austauschen. - Reifen gegebenenfalls austauschen. - Züge und Zughüllen gegebenenfalls austauschen.

Sicherheits-Checkliste

Hinweis: Wir empfehlen, vor jeder Fahrt und alle 40-72 km die Sicherheits-Checkliste in der folgenden Tabelle durchzugehen.

Sicherheits-Check	Grundlegende Schritte
1. Bremsen	<p>Vergewissern Sie sich, dass beide Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.</p> <p>Überprüfen Sie die Bremsbeläge und vergewissern Sie sich, dass diese nicht übermäßig abgenutzt sind.</p> <p>Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Bremsbeläge zu den Brems scheiben.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Bremszüge korrekt eingestellt sind, einwandfrei funktionieren und keinen sichtbaren Verschleiß aufweisen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Bremshebel ausreichend geschmiert und sicher am Lenker befestigt sind.</p> <p>Testen Sie die Griffigkeit der Bremshebel sowie die Bremsfunktion, die Motorabschaltung und das Bremslicht.</p>
2. Laufräder und Reifen	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck in dem an der Reifenflanke angezeigten Bereich liegt und dass die Reifen die Luft halten.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Reifen ausreichende Profiltiefe haben und frei von Ausbeulungen, starken Verschleißspuren und sonstigen Schäden sind.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Felgen gerade laufen und keine deutlichen Schläge, Dellen oder Knickstellen aufweisen.</p> <p>Prüfen Sie, ob alle Speichen fest sitzen und nicht gebrochen sind.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Achsschrauben und die Vorderrad-Schnellspannachse fest sitzen. Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel ausreichend gespannt, vollständig geschlossen und sicher positioniert ist.</p>
3. Sattel	<p>Vergewissern Sie sich vor der ersten Benutzung, dass die drei Sattelbefestigungsschrauben mit dem empfohlenen Anzugsmoment angezogen sind.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass der Sattel richtig eingestellt ist, der Schnellspannhebel fest und sicher geschlossen ist und der Sattel sich nicht bewegen kann.</p>
4. Lenkung	<p>Stellen Sie sicher, dass Lenker und Vorbau richtig positioniert und befestigt sind und problemloses Lenken möglich ist.</p> <p>Achten Sie darauf, dass der Lenker korrekt im Verhältnis zur Gabel und zur Fahrtrichtung montiert ist.</p>
5. Kette	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Kette geölt und sauber ist und reibungslos läuft.</p> <p>Bei nassen, salzigen/anderweitig korrosiven und staubigen Umweltbedingungen bedarf die Kette besonderer Pflege</p>
6. Lager	<p>Vergewissern Sie sich, dass alle Lager geschmiert sind, frei laufen und kein übermäßiges Spiel, Schleifen oder Geräuschentwicklung aufweisen.</p> <p>Überprüfen Sie den Steuersatz, die Nabenlager, die Pedallager und das Tretlager.</p>
7. Kurbeln und Pedale	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Pedale fest an den Kurbeln verschraubt sind.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Kurbeln fest sitzen und nicht verbogen sind.</p>

8. Antrieb	Überprüfen Sie Kette, Kettenblatt, Kettenspanner und Laufrollen auf richtige Ausrichtung und Funktion. Stellen Sie sicher, dass die Antriebskomponenten sauber und ausreichend geschmiert sind.
9. Rahmen und Gabel	Vergewissern Sie sich, dass Rahmen und Gabel nicht verzogen oder gebrochen sind. Wenn Rahmen oder Gabel verzogen oder gebrochen sind, müssen diese ausgetauscht werden.
10. Motorantriebseinheit, Gasgriff	Vergewissern Sie sich, dass der Nabenmotor ruhig läuft und die Motorlager in einwandfreiem Zustand sind. Stellen Sie sicher, dass alle zum Nabenmotor laufenden Stromkabel sicher befestigt und unbeschädigt sind. Achten Sie darauf, dass die Achsschrauben des Nabenmotors fest sitzen und alle Drehmomentstützen samt Fixierscheiben richtig positioniert sind.
11. Akku	Stellen Sie vor der Benutzung sicher, dass der Akku aufgeladen ist. Überzeugen Sie sich, dass der Akku unbeschädigt ist. Setzen Sie den Akku in die Rahmenhalterung ein und überprüfen Sie den festen Sitz. Laden und lagern Sie Bike an einem trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 10 °C und 25 °C. Lassen Sie das Bike vor jeder neuen Nutzung komplett trocknen.
12. Elektrische Leitungen	Überprüfen Sie, ob alle Kontakte fest sitzen und frei von Schmutz und Feuchtigkeit sind. Überprüfen Sie Kabel und Kabelhüllen auf sichtbare Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Front- und Rückleuchte sowie die Bremsleuchte funktionieren, richtig eingestellt und nicht verdeckt sind.
13. Zubehör	Vergewissern Sie sich, dass alle Reflektoren richtig angebracht und nicht verdeckt sind. Stellen Sie sicher, dass alle sonstigen Anbauteile sicher befestigt sind und funktionieren. Überprüfen Sie den Helm und sonstige Sicherheitsausrüstung auf Schäden. Achten Sie darauf, als Fahrer einen Helm und weitere erforderliche Sicherheitsausrüstung zu tragen. Vergewissern Sie sich, dass die Zubehörteile sicher befestigt sind. Achten Sie darauf, dass das Rücklicht samt elektrischer Leitung angemessen befestigt ist.



Züge, Speichen und Kette können sich nach 80-160 km Einfahrstrecke lösen und Schraubverbindungen können sich lockern. Lassen Sie an Ihrem RadRunner nach einer Einfahrstrecke von 80-160 km (abhängig von den Fahrbedingungen wie Gesamtgewicht, Art der Fahrt und des Geländes) unbedingt eine Inspektion durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen. Regelmäßige Inspektionen und Nachjustierungen sind besonders wichtig, damit Ihr Bike sicher bleibt und Sie lange Freude daran haben.

Reifendruck und Reifenwechsel

Das RadRunner ist mit 20"x3,3"-Gummireifen mit Schläuchen bereift. Die Reifen sind auf Langlebigkeit und Sicherheit bei normalen Radfahraktivitäten ausgelegt und müssen vor jedem Gebrauch auf den korrekten Reifendruck und einwandfreien Zustand überprüft werden. Der richtige Reifendruck, angemessene Pflege und ein rechtzeitiger Austausch tragen dazu bei, dass das Bike einwandfrei und sicher funktioniert. Der empfohlene Reifendruck ist an der Reifenflanke angegeben.



Bei Luftreifen ist von entscheidender Wichtigkeit, dass der richtige Luftdruck stets eingehalten wird. Vermeiden Sie zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck. Zu niedriger Luftdruck kann zu Kontrollverlust, zu hoher Reifendruck zum Platzen des Reifens führen. Die Nichteinhaltung des auf der Reifenflanke angegebenen Reifendrucks kann zu Defekten an Reifen und oder auf Rädern führen.



Pumpen Sie Ihre Reifen an einer regulierten mit einer Druckanzeige ausgestatteten Luftquelle auf. Das Aufpumpen an einer unregulierten Luftquelle kann zu übermäßigem Aufpumpen und Platzen des Reifens führen.

Auch bei Reifen mit eingebauten Pannenschutzlagen kann es zu Reifenpannen aufgrund von Durchstichen, Quetschungen, Stößen und anderen Ursachen kommen. Bei offensichtlichem Reifenverschleiß oder einer Reifenpanne müssen Reifen und/oder Schläuche vor der Fahrt ausgetauscht werden, da es ansonsten zu Schäden an Ihrem Bike von Rad Power Bikes und/oder sonstigen Sachschäden sowie Verletzungen kommen kann.



Achten Sie beim Austausch eines Reifens oder Schlauches darauf, den Luftdruck vor dem Abnehmen des Reifens von der Felge vollständig aus dem Schlauch abzulassen. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



Die Verwendung von Austauschreifen oder Schläuchen, die nicht von Rad Power Bikes bezogen werden, kann zum Erlöschen der Garantie und zu unsicheren Fahrsituationen führen und Ihr Bike von Rad Power Bikes beschädigen. Achten Sie darauf, dass Austauschreifen, sofern gesetzlich vorgeschrieben, mit gut sichtbaren reflektierenden Flanken ausgestattet sind.

Für weitere Informationen zum Austausch von Reifen und Schläuchen und bei Fragen zum Reifendruck besuchen Sie www.radpowerbikes.com/help und nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

E-Mail: eu-support@radpowerbikes.com

Telefon: +31-85 7470430

Fehlerbeseitigung

Grundlegende Fehlerbeseitigung

	Symptome	Mögliche Ursachen	Gängige Lösungen
1	Es funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Akkuleistung 2. Fehlerhafte Kontakte 3. Akku nicht in Halterung eingerastet 4. Bike nicht richtig eingeschaltet 5. Bremsen sind gezogen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Akku aufladen 2. Kontakte reinigen und reparieren 3. Akku richtig einsetzen 4. Bike in der richtigen Reihenfolge einschalten 5. Bremsen lösen
2	Ungewöhnliche Beschleunigung und/oder verminderte Höchstgeschwindigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Akkuleistung 2. Gasgriff gelockert oder beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Akku aufladen oder austauschen 2. Gasgriff austauschen
3	Motor reagiert nicht, obwohl eingeschaltet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lose Verkabelung 2. Gasgriff gelockert oder beschädigt 3. Motorstecker gelockert oder beschädigt 4. Beschädigter Motor 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reparieren und/oder Anschluss wiederherstellen 2. Festziehen oder austauschen 3. Befestigen oder austauschen 4. Reparieren oder austauschen
4	Verringerte Reichweite	<ol style="list-style-type: none"> 1. Niedriger Reifendruck 2. Akkuladestand niedrig oder Akku defekt 3. Fahrstrecke zu hügelig, zu viel Gegenwind, zu viele Bremsvorgänge und/oder zu hohe Zuladung 4. Akku zu lange ohne regelmäßiges Aufladen entladen, gealtert, beschädigt oder nicht ausgeglichen 5. Schleifende Bremsen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reifendruck anpassen 2. Kontakte überprüfen oder Akku aufladen 3. Unterstützend pedalieren oder Route anpassen 4. Ausgleichsladung des Akkus durchführen; Bei anhaltendem Reichweitenverlust Kontakt mit dem technischen Support aufnehmen 5. Bremsen justieren
5	Akku lädt nicht auf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ladegerät nicht richtig angeschlossen 2. Ladegerät beschädigt 3. Akku beschädigt 4. Verkabelung beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindung wiederherstellen 2. Austauschen 3. Austauschen 4. Reparieren oder austauschen
6	Lauftrad oder Motor erzeugt ungewöhnliche Geräusche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorkabel gelockert 2. Motorlager beschädigt 3. Speichen oder Felge beschädigt 4. Motorverkabelung beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabel wieder anschließen 2. Austauschen 3. Reparieren oder austauschen 4. Motor reparieren oder austauschen

Fehlererkennung

Ihr Bike von Rad Power Bikes ist mit einem das Display und Steuergerät integrierten Fehlererkennungssystem ausgestattet. Sollte es zu einem selten auftretenden Problem mit der Elektrik des Bikes kommen, erscheint möglicherweise eine bestimmte Kombination blinkender Anzeigeleuchten der Tretunterstützungsstufenanzeige (0-4) auf dem Display.

In diesem Fall empfehlen wir, den Betrieb des Bikes einzustellen, wenn möglich ein kurzes Video des Blinkmusters zu erstellen und für Schritte zur Fehlerbeseitigung schnellstmöglich Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes aufzunehmen.

Die folgenden Fehlercodes können bei der Fehlersuche helfen:

Fehleranzeige: Anzeigeleuchten der Tretunterstützungsstufen blinken	Definition
0	Abnormer Strom
1	Fehler am Gasgriff
0 und 1	Motorphasenfehler
2	Motorhallfehler
0 und 2	Bremsschalterfehler oder Bremsse beim Einschalten gezogen
Alle Leuchten (0, 1, 2, 3 und 4)	Kommunikationsfehler

Weitere Informationen zu Fehlercodes finden Sie unter www.radpowerbikes.com/help.

Warn- und Sicherheitshinweise

Allgemeine Regeln zum Betrieb

Hinweis: Wir empfehlen allen Benutzern, also Fahrern und Beifahrern, diese allgemeinen Regeln zum Betrieb vor der Inbetriebnahme des Bikes von Rad Power Bikes gründlich zur Kenntnis zu nehmen.

- Beachten Sie beim Fahren wie alle anderen Verkehrsteilnehmer die geltenden Verkehrsregeln.
- Weitere Informationen zu den Straßenverkehrsregeln und Regeln für Fahrzeuge erhalten Sie bei Ihrer für den Straßenverkehr zuständigen Behörde.
- Fahren Sie vorhersehbar, in gerader Linie und an den Verkehrsfluss angepasst. Fahren Sie niemals gegen die Verkehrsrichtung.
- Kündigen Sie Abbiegen mit Handzeichen an.
- Fahren Sie defensiv; für andere Verkehrsteilnehmer sind Sie möglicherweise schlecht zu sehen.
- Konzentrieren Sie sich auf die Straße vor Ihnen. Meiden Sie Schlaglöcher, Schotter, nasse oder verhüllte Straßen, nasses Laub, Bordsteinkanten, Schienen, Bodenschwellen, Kanaldeckel, Dornen, Glasscherben und sonstige Hindernisse, Gefahrenquellen und Risiken für Reifenpannen.
- Überfahren Sie Schienen im Winkel von 90° oder schieben Sie Ihr Bike.
- Stellen Sie sich auf unerwartete Situationen wie sich öffnende Autotüren und aus Einfahrten kommende Fahrzeuge ein.
- Fahren Sie vorsichtig an Kreuzungen und beim Überholen anderer Fahrzeuge oder Radfahrer.
- Machen Sie sich mit allen Funktionen und Bedienvorgängen Ihres Bikes von Rad Power Bikes vertraut. Üben Sie das Bremsen, die Verwendung des Tretunterstützungssystems und den Umgang mit dem Gasgriff in einer kontrollierten Umgebung, bevor Sie in anspruchsvolleren Umgebungen fahren.
- Tragen Sie zum Radfahren angemessene Kleidung einschließlich vorne geschlossener Schuhe. Sichern Sie weite Hosenbeine mit Hosenclips oder Klettbändern, damit diese nicht von Kette, Kettenblatt, Kettenspanner oder dem Zweibeinständer erfasst werden können.
- Verwenden Sie keine Gegenstände, die Ihr Hörvermögen beeinträchtigen können.
- Machen Sie sich mit den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen vertraut, bevor Sie Lasten befördern.
- Betätigen Sie beim Bremsen zuerst die Hinterrad- und dann die Vorderradbremse. Bei unsachgemäßen Bremsvorgängen kann es zum Blockieren der Bremsen und damit zum Kontrollverlust und zum Sturz kommen.
- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu allen Gegenständen und Verkehrsteilnehmern ein. Der ausreichende Sicherheitsabstand ist unter anderem abhängig von Faktoren wie dem Straßenbelag und dem Gesamtgewicht des Bikes.



Die folgende Sicherheitshinweise enthalten zusätzliche Informationen zum sicheren Betrieb Ihres Bikes von Rad Power Bikes und müssen sorgfältig beachtet werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

- Alle Nutzer müssen diese Betriebsanleitung vor dem ersten Gebrauch Ihres Bikes von Rad Power Bikes gelesen und verstanden haben. Weitere Betriebsanleitungen, die gegebenenfalls für an diesem Bike verwendete Komponenten bereitgestellt werden, müssen ebenfalls vor dem Gebrauch zur Kenntnis genommen werden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen sowie Sicherheits- und Warnhinweise verstehen.
- Achten Sie vor der ersten Benutzung darauf, dass das Bike Ihnen richtig passt. Bei einem zu großen oder zu kleinen Bike können Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.
- Tragen Sie bei jeder Nutzung des Bikes einen zugelassenen Fahrradhelm und beachten Sie alle Herstelleranweisungen in Bezug auf Passform und Pflege des Helms. Das Fahren ohne Helm kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Stellen Sie vor der ersten Nutzung sicher, dass alle Einstellungen korrekt vorgenommen wurden und alle Befestigungen mit den empfohlenen Anzugsmomenten vorgenommen wurden. Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung und sichere und anzugsmomentgerechte Befestigung aller Komponenten und Befestigungselemente.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den örtlich geltenden Vorschriften und Anforderungen für den Betrieb dieses Produkts vertraut zu machen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lenkergriffe unbeschädigt und richtig montiert sind. Lockere oder beschädigte Griffe können zum Kontrollverlust und zum Sturz führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Aus- und Einfahren des Zweibeinständers keine Kleidung und Gliedmaßen vom Zweibeinständer und dessen Federn erfasst werden.
- Wenn optionale Fußrasten montiert sind, müssen diese eingeklappt bleiben, wenn keine Beifahrer befördert werden.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht gemeinsam mit Standard-Fahrradanhängern, Ständern, Autoträgern oder sonstigem Zubehör, das nicht durch Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität getestet und zugelassen wurde. Fragen Sie bei Rad Power Bikes nach, ob Ihre Ausrüstung für das Bike geeignet ist.
- Das Fahren im Gelände erfordert hohe Aufmerksamkeit und besondere Fähigkeiten und kann je nach den unterschiedlichen Bedingungen bestimmte Gefahren beinhalten. Tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung und fahren Sie in abgelegenen Gebieten nicht alleine. Vergewissern Sie sich, dass E-Bike fahren im Gelände nach den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen erlaubt ist.

- Der Einsatz unter extremen Fahrbedingungen ist äußerst gefährlich und dringend zu vermeiden. Obwohl in vielen Artikeln, Werbeanzeigen und Katalogen extreme Fahrsituationen zu sehen sind, ist dies nicht zu empfehlen und nicht erlaubt, außerdem kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Bikes und Bike-Komponenten unterliegen Belastungsgrenzen, daher sollten keine extremen Fahrsituationen herbeigeführt werden, da dies Bike-Komponenten beschädigen und/oder zu gefährlichen Situationen mit der Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Werden Komponenten oder Zubehörteile nicht sachgerecht montiert, verwendet oder gewartet oder nicht kompatible Komponenten oder Zubehörteile verwendet, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Nach jedem Vorfall ist Ihr Bike als unsicher anzusehen und alle Komponenten, Funktionen und Betriebszustände des Bikes müssen gründlich von einem qualifizierten Zweiradmechaniker untersucht werden.
- Unsachgemäßes Aufladen, Lagern oder Verwenden des Akkus führt zum Erlöschen der Garantie und kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Vor jeder Fahrt muss die Funktion der Motorunterbrechungsschalter in den Bremsen überprüft werden. Das Bremssystem ist mit einem Unterbrecher ausgestattet, der die Stromversorgung des Elektromotors unterbricht, wenn die Bremsen betätigt werden. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die ordnungsgemäße Funktion der Motorunterbrechung beim Bremsen.
- Der Tretunterstützungssensor und der Gasgriff müssen bei diesem Produkt mit äußerster Vorsicht benutzt werden. Seien Sie darauf gefasst, dass die Tretunterstützung beim Pedalieren sofort einsetzt.
- Alle Benutzer müssen sich vor dem Gebrauch des Bikes mit dem Gasdrehgriff und dem Tretunterstützungssensor vertraut machen und Ihre Geschwindigkeit vorsichtig dem Straßenverkehr, den Fahrbedingungen und Ihrem Fahrkönnen anpassen.
- Beginnen Sie immer mit der niedrigsten Unterstützungsstufe, bis Sie mit dem Bike vertraut sind und mit dessen Leistung sicher umgehen können.
- Jegliche nachträgliche Änderungen an Ihrem Bike von Rad Power Bikes, die nicht ausdrücklich von Rad Power Bikes genehmigt sind, können zum Erlöschen der Garantie führen und unsichere Fahrbedingungen zur Folge haben.
- Da E-Bikes schwerer und schneller als konventionelle Fahrräder sind, erfordern sie beim Fahren besondere Vorsicht.
- Fahren Sie bei Nässe besonders vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und erhöhen Sie den Sicherheitsabstand. Füße und Hände können bei Nässe abrutschen, was zu Stürzen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Entfernen Sie nicht die Klingel oder die Reflektoren.

Allgemeine Warnhinweise



Wie bei jedem Sport besteht auch beim Fahrradfahren das Risiko von Schäden, Verletzungen und Tod. Wenn Sie sich entscheiden, ein Fahrrad zu fahren, übernehmen Sie die Verantwortung für dieses Risiko, daher müssen Sie die Regeln für sicheres und verantwortungsvolles Fahrradfahren kennen und einhalten und die angemessene Nutzung und Wartung dieses Bikes beachten. Die angemessene Nutzung und Wartung Ihres Bikes vermindert das Risiko von Schäden, Verletzungen und Tod.



Fahrradfahren verträgt sich nicht mit Drogen und Alkohol. Fahren Sie ein Bike niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen oder Bedingungen, die Ihre Motorik, Ihr Urteilsvermögen und/oder Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen von Fahrzeugen beeinträchtigen können.



Das RadRunner ist für die Verwendung durch Personen im Alter von mindestens 18 Jahren vorgesehen. Fahren müssen unabhängig von Ihrem Alter über die nötige körperliche und geistige Verfassung und Reaktionszeit verfügen, um sicher fahren und mit dem Verkehr, den Straßenverhältnissen und plötzlich auftretenden Situationen angemessen umgehen und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen für das Führen von E-Bikes einhalten zu können. Bei Behinderungen oder Beeinträchtigungen beispielsweise des Seh- oder Hörvermögens, anderen physischen Beeinträchtigungen, kognitiven oder sprachlichen Beeinträchtigungen, Anfallsleiden oder sonstigen Zuständen, die Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen von Fahrzeugen beeinträchtigen könnten, fragen Sie bitte Ihren Arzt, bevor Sie mit einem Bike fahren.



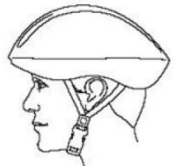
Wenn Sie nicht über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten und die erforderlichen Werkzeuge für die Einstellung und Wartung Ihres Bikes verfügen, empfiehlt Rad Power Bikes dringend, diese Arbeiten sowie zukünftige Anpassungen und Sicherheitsüberprüfungen durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen zu lassen.

Helme

Das Tragen eines passenden, der anzuwendenden Norm entsprechenden Fahrradhelms bei jeder Fahrt wird dringend empfohlen.



Wir empfehlen, beim Fahren eines Bikes einen passenden und die Stirn schützenden Helm zu tragen.



Nasses Wetter



Fahren Sie möglichst nicht bei nassem Wetter. Fahren Sie nur dann bei nassem Wetter, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

Dieses E-Bike ist nicht für die Fahrt bei starkem Regen oder durch Pfützen oder Bäche ausgelegt. Lassen Sie dieses Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen, da hierdurch das elektrische System beschädigt werden kann.

- Das Fahren bei nassem Wetter erfordert besondere Vorsicht.
- Fahren Sie mit verminderter Geschwindigkeit, damit Sie das Bike bei rutschigen Bedingungen besser kontrollieren können.
- Bremsen Sie frühzeitiger, da der Bremsweg länger als bei trockenen Bedingungen ist.
- Sorgen Sie für bessere Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer. Tragen Sie reflektierende Bekleidung und sorgen Sie für Sicherheitsbeleuchtung.
- Bei Nässe sind gefährliche Straßenverhältnisse schlechter zu sehen; fahren Sie daher besonders vorsichtig.

Fahren bei Dunkelheit



Fahren Sie möglichst nicht bei Dunkelheit. Fahren Sie nur bei Dunkelheit, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

- Tragen Sie helle und reflektierende Bekleidung.
- Fahren Sie langsam und möglichst auf vertrauten und beleuchteten Wegen.
- Achten Sie darauf, dass reflektierende Reifenflanken und sonstige Reflektoren angebracht und ungehindert zu sehen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter an der Rückseite des Scheinwerfers eingeschaltet ist, sodass dieser mit der Beleuchtungstaste am Display eingeschaltet werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Scheinwerfer und Rücklicht/Bremslicht einwandfrei funktionieren und benutzen Sie diese.

Eingeschränkte Garantie

Garantieinformationen

Rad Power Bikes übernimmt in allen Ländern, in denen EU-Recht gilt, die Gewährleistung für Materialfehler für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Datum des Kaufs. Eine Voraussetzung für die Übernahme dieser Gewährleistung durch Rad Power Bikes besteht darin, dass Ihre Nutzung und Wartung des RadRunner allen in dieser Betriebsanleitung, in etwaigen unter <http://www.radpowerbikes.com/help> einsehbaren modellspezifischen Videos und in den Anleitungen der Komponentenhersteller genannten Bedingungen entsprochen hat. Die Gewährleistung für Materialfehler umfasst keinen normalen, dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entsprechenden Verschleiß. Komponenten wie Akku, Motorsystem, Bremssystem Antriebssystem, Sattel, Griffe und Pedale unterliegen dem Verschleiß durch Gebrauch. Sofern anwendbar, gewähren wir für jedes Bike gegenüber dem Erstbesitzer eine umfassende Herstellergarantie von zwei Jahren gegen jegliche Herstellungsmängel. Rad Power Bikes gewährt für dieses Produkt und seine einzelnen Teile eine Garantie gegen Material- und Herstellungsfehler wie folgt:

Die unten genannten Garantiebedingungen können jederzeit geändert werden; die aktuelle Version der Garantiebedingungen finden Sie unter <https://radpowerbikes.eu/pages/warranty>. Für die Komponenten von Rad Power Bikes einschließlich Rahmen, Gabeln, Vorbau, Lenker, Steuersatz, Sattelstütze, Sattel, Bremsen, Beleuchtung, Innenlager, Kurbelgarnitur, Pedale, Felgen, Radnaben, Freiläufe, Kettenspanner, Motor, Gasgriff, Controller, Kabelbäume, Display, Ständer, Reflektoren, Befestigungselemente und Lithium-Ionen-Akkus von Rad Power Bikes garantieren wir für einen Zeitraum von 2 Jahren ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs, dass sie frei von Material- und Herstellungsmängeln sind. Die Garantie für die Akkus umfasst keine Schäden durch Stromstöße, ungeeignete Ladegeräte, unsachgemäße Wartung oder andere Fehlbenutzung sowie Demontage. Außerdem von der Garantie ausgenommen sind normaler Verschleiß und Wasserschäden.

Garantiausschlüsse

- Die Gewährleistung für Materialfehler umfasst keinen normalen Verschleiß, der dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Komponenten wie Akku, Motorsystem, Bremssystem, Antriebssystem, Sattel, Griffe und Pedale unterliegen dem Verschleiß durch bestimmungsgemäßen Gebrauch und sind bei normalem Verschleiß von der Garantie ausgeschlossen.
- Schäden, die aus dem Gebrauch des Bikes bei Wettkämpfen oder einer anderen nicht bestimmungsgemäßen Nutzung entstanden sind.
- Schäden, die durch unsachgemäße Werkzeuge, falsche Montage oder unsachgemäße Wartung entstanden sind.
- Schäden, die durch die Hinzufügung nicht standardmäßiger Teile oder Komponenten oder durch Veränderungen entstanden sind.

Zusätzliche Garantiebedingungen

Diese Garantie umfasst keine Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Höhere Gewalt, Unfall, unsachgemäße Verwendung, Vernachlässigung, Missbrauch, gewerbliche Nutzung, Veränderung, Umbau, unsachgemäße Montage, Verschleiß, Montage von Teilen oder Zubehör, die nicht für die Benutzung des Bikes im Verkaufszustand vorgesehen oder kompatibel sind, Bedienungsfehler, Wasserschaden, extremen Einsatz, Stunt-Fahren, oder unsachgemäße Wartung entstehen. Die Garantie umfasst außerdem keine Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien wie insbesondere Reifen, Schläuche, Bremsbeläge, Züge und Zughüllen, Speichen und Lenkergriffe.

Rad Power Bikes übernimmt keine Verantwortung und haftet nicht für Schäden, Ausfälle oder Verluste, die durch unautorisierte Wartung oder die Verwendung nicht zugelassener Teile entstehen. Rad Power Bikes übernimmt keinerlei Haftung für direkte, indirekte oder Folgeschäden in Verbindung mit seinen Produkten einschließlich insbesondere Schadenersatz für Verletzungen, Eigentumschäden oder wirtschaftliche Verluste, weder aufgrund des Vertrags, der Garantie oder der Produkthaftung noch aus Gründen der Fahrlässigkeit. Alle Ansprüche in Bezug auf diese Garantie sind an Rad Power Bikes zu richten. Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs muss der Kaufnachweis vorgelegt werden.

Zusatzinformationen zum Verschleiß

Die Komponenten des RadRunner unterliegen einem höheren Verschleiß als bei Fahrrädern ohne Motorunterstützung. Das liegt daran, dass das RadRunner höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten als konventionelle Fahrräder erzielen kann und ein höheres Gewicht hat. Ein erhöhter Verschleiß stellt keinen Materialfehler dar und unterliegt nicht der Garantie. Typische hiervon betroffene Komponenten sind Reifen, Bremsbeläge und Bremsscheiben, Speichen, Laufräder und der Akku.



Wird die Nutzungsdauer einer Komponente überschritten, kann dies zum unerwarteten Ausfall führen. Dies kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Achten Sie daher besonders sorgfältig auf Verschleißanzeichen wie Risse, Kratzer, Farbveränderungen oder Änderungen im Betriebsverhalten von Komponenten, die auf eine Überschreitung der Nutzungsdauer hinweisen könnten. Abgenutzte Komponenten müssen unverzüglich ausgetauscht werden. Wenn Sie mit regelmäßigen Wartungsarbeiten nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Zweiradmechaniker.

Links zum Montage-Video und zu Online-Materialien

Montagevideo

Das offizielle RadRunner Montagevideo finden Sie im Bereich “Help Center” der Rad Power Bikes Website (www.radpowerbikes.com/help).

Online-Materialien

Wenn Sie weitere Informationen über bewährte Verfahren erhalten möchten, besuchen Sie die Website von Rad Power Bikes (www.radpowerbikes.eu), das Help Center (www.radpowerbikes.com/help) oder nehmen Sie bei Fragen Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Wir helfen Ihnen gerne!

Wenn Sie Fragen haben:

Access Rad Power Bikes Hilfe-Center: (www.radpowerbikes.com/help),

Schreiben Sie uns direkt per E-Mail an eu-support@radpowerbikes.com oder

Rufen Sie Rad Power Bikes an unter der Nummer +31-85 7470430.

RIDE RAD!